



JAHRESBERICHT 2012

20 Jahre
tti Magdeburg GmbH

- 03 /// Vorwort
- 08 /// Angaben zum Unternehmen
- 10 /// Statistik 2012
- 12 /// Dienstleistungsspektrum und
Wirkungsbereich
- 14 /// Enterprise Europe Network
Sachsen-Anhalt (EEN)
- 28 /// Kompetenzzentrum für elektronischen
Geschäftsverkehr MD-ECZ
- 31 /// Cluster Sondermaschinen-
und Anlagenbau
- 40 /// Netzwerke
- 45 /// go-Inno – Innovationsmanagement
- 46 /// Wissens- und Technologietransfer
- 48 /// Energieberatung für Unternehmen
- 49 /// Kammerdialog
- 50 /// Managementsysteme
- 51 /// TGZ Technologie- und Gründerzentrum Jericho-
wer Land GmbH
- 60 /// ESA GmbH
(Erfinderzentrum Sachsen-Anhalt)



Dr. Günter Ihlow, **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Nachdem 2011 eine Stabilisierung der Geschäftstätigkeit in den Unternehmen des produzierenden Gewerbes zu verzeichnen war, beweisen die Steuereinnahmen des Bundes 2012 die weitere positive Entwicklung der Unternehmen. Bereits zu Beginn des Jahres 2012 konnten viele Geschäftsführer in allen von der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH (tti Magdeburg GmbH) betreuten Branchen eine sehr gute Auslastung ihrer Unternehmen für das gesamte Geschäftsjahr verzeichnen. Trotzdem gab es gerade im Sondermaschinen- und Anlagenbau betriebliche Unterschiede. Hatten Betriebe der Großteilebearbeitung und des Werkzeugmaschinenbaus im Jahr 2012 eine sehr gute Auslastung und tätigten Investitionen, mussten sich einige Unternehmen mit gleichen Erzeugnisgruppen oder Fertigungsdienstleistungen sehr um eine bessere Auslastung des Unternehmens bemühen.

Bei Nachfragen zu den Kunden wurde deutlich, dass die Unternehmen auch in Sachsen-Anhalt ganz erheblich direkt oder indirekt vom Export abhängen. Selbst Kleinunternehmen pflegen enge Kontakte zu international agierenden Großunternehmen oder sind in Zulieferketten eingebunden. Die Russische Föderation und andere Staaten im Osten Europas waren früher traditionelle Absatzmärkte der Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Nachdem diese Wirtschaftsbeziehungen der Unternehmen aus Sachsen-Anhalt in den 90er Jahren fast vollständig zum Erliegen kamen,

wurden durch westdeutsche Unternehmen, unterstützt durch die jeweiligen Landesregierungen, dieser russische Markt zielstrebig erschlossen. Die alten Wirtschaftskooperationen auf den Gebieten Diesel-Elektrostationen, Großmotoren oder Spezialausrüstungen für die Metallurgie und Werkzeugmaschinen sind nicht einfach wieder zu beleben. Gemeinsam hat die tti Magdeburg GmbH deshalb mit dem Fraunhofer Institut IFF an einem Bundeswettbewerb des BMWi zur Durchführung einer Kooperationsbörse in Moskau teilgenommen. Im Ergebnis konnten Produkte von 16 Unternehmen am 18. und 19. April 2012 in Moskau präsentiert werden.

Die an der Kooperationsbörse teilnehmenden Betriebe konnten ihre Leistungskraft darstellen und mit hohen staatlichen Repräsentanten Russlands und potenziellen Importeuren Verhandlungen zu möglichen Kooperationsverträgen auf dem Gebiet des Werkzeugmaschinen- und Sondermaschinenbaus führen. Grundlage der Kooperationsbörse war ein Beschluss der russischen Regierung zur umfassenden Modernisierung der Industrie. Russland entwickelt sich heute wieder zu einem wichtigen Handelspartner. Weitere Exportländer für die Unternehmen aus Sachsen-Anhalt waren Frankreich, Italien, Indien, die arabischen Staaten, China, die osteuropäischen Staaten und verschiedene Länder auf dem amerikanischen Kontinent bei Bergbauausrüstungen, Sondergetrieben, metallurgischen Ausrüstungen und Industriearmaturen.

Nachdem eine Initiative von Herrn Prof. Bilkenroth, Ehrensator der Bergakademie Freiberg, des Landesamtes für Geologie und Bergbau Sachsen-Anhalt, der ROMONTA AG und dem IHU Ingenieurgeologie Hydrogeologie Umweltgeologie durch die tti Magdeburg GmbH aufgenommen wurde, was zum dem regionalen Wachstumskern ibi innovative Braunkohle Integration in Mitteldeutschland führte, unterstützte die tti Magdeburg GmbH im Jahr 2012 den Exzellenzcluster BioEconomy durch die gezielte Integration von Anlagenbauunternehmen aus dem Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau. In der zweiten Hälfte des Jahres konnte der regionale Wachstumskern WIGRATEC+ verteidigt werden, wo die tti Magdeburg GmbH seit Beginn der Gründung dieses Wachstumskerns vor ca. 3 Jahren involviert ist. Darüber wurden viele Unternehmen der Branchen Maschinenbau, Anlagenbau, Fahrzeugindustrie, Medizintechnik, Nahrungsgüterwirtschaft, Informationstechnologie bei betrieblichen Entwicklungsaufgaben unterstützt. Dort wo es möglich war, erfolgte eine enge Kooperation mit den Wissenschaftlern aus Forschungs- und Bildungseinrichtungen des Landes.

Kommerzieller Technologietransfer ist das Kerngeschäft der tti Magdeburg GmbH. Die Aufgabenstellungen waren immer Markt getrieben. Es ging um die Verbesserung von Erzeugnissen, Einführung neuer Technologien und Verfahren, Mess- und Prüftechnik in der Fertigung, aber auch um die Aufklärung technisch-technologischer Fragestellungen. Von den Betrieben wurden dazu teilweise Landes- oder Bundesprogramme genutzt. Das Landesprogramm zum Wissens- und Technologietransfer ist beispielhaft auf die Erfordernisse der Unternehmen ausgerichtet und erleichtert den Unternehmen die Einbeziehung praxisorientierter Wissenschaftler.

Im Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau sind 120 Unternehmen über Kooperationsverträge Mitglied.

Weitere ca. 300 Unternehmen werden vom Clustermanagement, welches durch die tti Magdeburg GmbH gestellt und durch das Land anteilig finanziert wird, betreut. Der Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau ist als virtuelles Unternehmen strukturiert. Die über Kooperationsverträge eingebundenen Unternehmen bilden die gesamte Wertschöpfungskette ähnlich der Struktur eines Großunternehmens. Es werden durch Unternehmen alle notwendigen Fachbereiche, angefangen vom Personalmanagement, Konstruktion, Industriedesign, Projektierung, Technologie, Fertigung, Marketing / Öffentlichkeitsarbeit sowie verschiedene Produktlinien vertreten. Mit den Branchen Metallbe- und -verarbeitung, Maschinenbau und Maschineninstandsetzung vertritt der Cluster bezogen auf Umsatz und Beschäftigung der bedeutendsten Wirtschaftsbereiche in Sachsen-Anhalt.

Das Clustermanagement ist bemüht, mit anderen Clusterinitiativen in Sachsen-Anhalt, aber auch darüber hinaus zu kooperieren. So wurde mit der bulgarischen Clusterinitiative Mechatronik 2012 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen und zur Erleichterung des Zugangs zu Forschungsergebnissen auf dem Gebiet des Werkzeugbaus Kontakte zur GFE-Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung Schmalkalden e. V. gepflegt. Neben den Universitäten und Hochschulen sowie den Instituten der Fraunhofergesellschaft (regenerative Energien, Werkstoffe, Energiespeicher, Fabrikplanung / Fabrikautomatisierung) war auch 2012 die inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme mit Sitz in Berlin bei der Erzeugnisentwicklung von Kraftfahrzeugkomponenten ein wichtiger Partner der tti GmbH. Es konnten durch die tti GmbH wesentliche Innovationen für die Fahrzeugindustrie für Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt unterstützt werden. Das betraf Entwicklungen von Komponenten für Verbrennungsmotoren, Lenkungsteile und die Herstellung von Leichtmetallgussteilen.

Ein neuer Schwerpunkt stelle die Projektkoordinierung zur Entwicklung eines Sportgerätes auf Basis eines Formel 3 Rennwagens als Elektrofahrzeug mit einem Netzwerk von Unternehmen aus Sachsen-Anhalt dar.

Die tti GmbH hat 2012 über einen Geschäftsbesorgungsvertrag, vertreten durch Dr. Heinz Paul die Geschäftsführung des TGZ Jerichower Land gestellt. Initiierung von Netzwerken, Begleitung von Investitionen, Wissens- und Transferprojekte und technologieorientierte Existenzgründungen laufen mit der tti GmbH abgestimmt. Beispielhafte Leistungen waren die Betreuung von Investitionen eines Waschmittelwerkes am Standort Genthin, die Vorbereitung des Aufbaus eines Zementwerkes, die Unterstützung der Sanierung eines Werkzeugmaschinenbetriebes, eine Ansiedlung in Thalheim zur Produktion neuartiger Komponenten zur Nutzung regenerativer Energien, Erweiterungsinvestitionen in vielen Betrieben, die Bemühungen zum Aufbau der Produktion von unterbrechungsfreien Stromversorgungen auf Basis von Brennstoffzelle sowie Wasserstofftechnologien. Insgesamt konnten 2012 Investitionen in Höhe von 89 Mio. € betreut werden.

Schutzrechte sichern befristet Märkte, erleichtern Gespräche zur Firmenfinanzierung mit VC-Gesellschaften, Beweisen die Kreativität von Forschungsarbeiten und tragen zur Wertsteigerung von Unternehmen bei. Mit der Einstellung der Schutzrechtsförderung durch das Land Sachsen-Anhalt wurde der ESA GmbH, die Geschäftsgrundlage entzogen und ein Standortvorteil für technologieorientierte Gründungen aufgegeben. Die tti GmbH hat versucht, mit eigenen finanziellen Mitteln in Höhe von ca. 200.000 € die qualifizierten Mitarbeiter zu halten, um den Unternehmen und freien Erfindern eine qualifizierte Betreuung zu bieten. Die traditionell sehr gute Zusammenarbeit mit der ESA Patentverwertungsagentur mbH war durch regel-

mäßige gemeinsame Arbeitsberatungen gesichert. Im Ergebnis eines bundesweiten Wettbewerbes wurde die tti GmbH signo-Partner. Hier werden Neueinsteiger bei Schutzrechtsaktivitäten unterstützt.

Viele Unternehmen, auch aus dem Bereich Handwerk, haben die Dienstleistungen der tti GmbH mit dem Kompetenzzentrum MD-ECZ Magdeburger Elektronik Commerz Zentrum bei der Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs in Anspruch genommen. Jährlich wurde hier u.a. ein Wettbewerb zur besten Website organisiert und u.a. durch die tti GmbH finanziell mit einem Preisgeld gesponsert. Das über Jahre aufgebaute IT-Netzwerk der tti GmbH war eine gute Voraussetzung zur Teilnahme einer Ausschreibung des Bundeswirtschaftsministeriums Anfang 2012 für den Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes e-Businesslotse. Die tti GmbH konnte den Wettbewerb für die Betreuung der Unternehmen im nördlichen Sachsen-Anhalt gewinnen und den Unternehmen so Zugang zu dem Know-how des deutschlandweiten Netzwerkes sichern. Die finanziellen Vorleistungen der tti GmbH als Voraussetzung zur Projektteilnahme betragen 2012 ca. 100.000 €.

Im Rahmen der Internationalisierung des Technologietransfers spielt das EEN Enterprise Europe Netzwerk eine herausragende Rolle. Grundlage der Arbeit des EEN ist ein Vertrag mit der Europäischen Kommission, die finanzielle Unterstützung des Landes und Eigenmittel der tti GmbH. Im ständigen Kontakt mit Unternehmen und der ESA Patentverwertungsagentur GmbH werden Technologieprofile als Angebote erarbeitet und im Ausland vermarktet oder für Unternehmen aus Sachsen-Anhalt Technologienachfragen gelöst. Im Ergebnis wurden 16 Partnerschaftsvereinbarungen durch das EEN vorbereitet und zwischen Unternehmen aus Sachsen-Anhalt und dem Ausland abgeschlossen. Im Jahr 2012 wurden Kooperationsbörsen mit 20 Unternehmen in Dänemark, Frankreich,

Großbritannien, Tschechien, Bulgarien, Polen und Deutschland durchgeführt. Durch die über Jahre gewachsenen Arbeitskontakte des EEN in viele Regionen Europas und darüber hinaus, war die tti GmbH auch in andere europäische Projekte, wie IPP Interregional Partnership Plattform (Sachsen-Anhalt, Valencia, Eszak Alföld, Lettland) und NICER Network for the Internationalisation of Cluster Excellence in Regions involviert. Im Jahr 2012 wurden Unternehmen bei der Entwicklung europäischer Verbundforschungsthemen auf den Gebieten Brennstoffzellen (Schweden), Kleinwindkraftanlagen (Belgien, UK), Industriearmaturen (Bulgarien) und Elektroantriebe (UK) betreut.

Der Beitrag zur Internationalisierung der Geschäftstätigkeit der Unternehmen durch die tti GmbH erfolgt abgestimmt mit der IHK Magdeburg. Neben den Aktivitäten mit dem Ziel des Technologiehands wurden mit Unternehmen Messen in Hannover, Plovdiv, Brno und Husum auf Gemeinschaftsständen besucht. Waren die Unternehmen selbst nicht auf der Messe, wurden diese teilweise mit ihren Produkten und Dienstleistungen durch die tti GmbH vertreten. Präsentierte Produkte waren neue Gleitlager, Getriebe, Industriearmaturen, Sicherheitsstellantriebe, Windkraftanlagen, Meß- und Prüftechnik, Ultraschallmesstechnik, verfahrenstechnische Anlagen, ein Schwerlasttransportsystem für den Maschinenbau, Medizintechnikprodukte sowie Sondermaschinen und Vorrichtungen.

Im Jahr 2012 betreuten Mitarbeiter die im Rahmen des ZIM-Programms geförderten Netzwerke „Leichtstein“ und „ePower Formula 3“. Weitere mit eigenen Ressourcen betreute Netzwerke waren „autarke Energieversorgung“, „Geräteentwicklung Medizintechnik“, „NetUs Ultraschalltechnik“, welches 2012 mit dem Hugo Junkers Innovationspreis des Landes ausgezeichnet wurde. Vorbereitet wurde der Aufbau eines Netzwerkes zur Entwicklung von Prüftechnik zur Rib-erkennung an Zylinderköpfen bei Großmotoren mit

wissenschaftlicher Begleitung der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Als eine Einrichtung der IHK Magdeburg und der RKW GmbH empfinden es die Mitarbeiter der tti GmbH als Auszeichnung, gemeinsam mit der IHK Magdeburg die monatliche Veranstaltungsreihe Kammerdialog mit interessanten Themen für die Unternehmen vorbereiten zu können. Jährlich, so auch 2012, wird speziell eine Veranstaltung gemeinsam mit dem KAT Kompetenzzentrum für anwendungsorientierten Technologietransfer der Hochschuleinrichtungen des Landes in der IHK organisiert. Ziel ist es, den Unternehmen das Dienstleistungsangebot der Hochschultransferlandschaft zur vermitteln und Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen zu bringen.

Am 30.05.2012 wurde die unternehmensgetragene Maschinenbaufachtagung des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau im VDTC des Fraunhofer Instituts IFF mit 112 Teilnehmern zum Thema „cleantech-Anlagen aus Sachsen-Anhalt“ durchgeführt. Ein wichtiges Ziel ist neben der Präsentation der Leistungskraft der Unternehmen die Kontaktvermittlung zwischen Unternehmern und Studenten. Durch die tti GmbH wird die Initiative des Deutschlandstipendiums für einen Studenten der Otto-von-Guericke Universität finanziell unterstützt. Die tti GmbH war 2012 Partner im ego.-Netzwerk des Landes. Im Rahmen dieser ehrenamtlichen Arbeit wurden verschiedene Businesspläne beurteilt und wenn seitens der Gründer der Wunsch bestand, Hilfestellung bei der Qualifizierung ihrer Geschäftsideen in persönlichen Konsultationen zu geben, wurde dies erfüllt.

In den letzten Jahren haben Mitarbeiter der tti GmbH gute Angebote aus Unternehmen erhalten und verantwortliche Positionen in Unternehmen besetzt. Eine größere Anerkennung kann es für eine kommerziell arbeitende Technologietransfereinrichtung nicht geben. Es ist aber für das Team eine ständige Heraus-

forderung, geeignete, unternehmerisch handelnde, technisch und betriebswirtschaftlich qualifizierte Mitarbeiter mit Akzeptanz in den Unternehmen in die laufenden Arbeiten der tti GmbH zu integrieren. Herr Thomas Micka hat 2012 die Prokura für die tti GmbH erhalten und wird zukünftig mehr Verantwortung übernehmen.

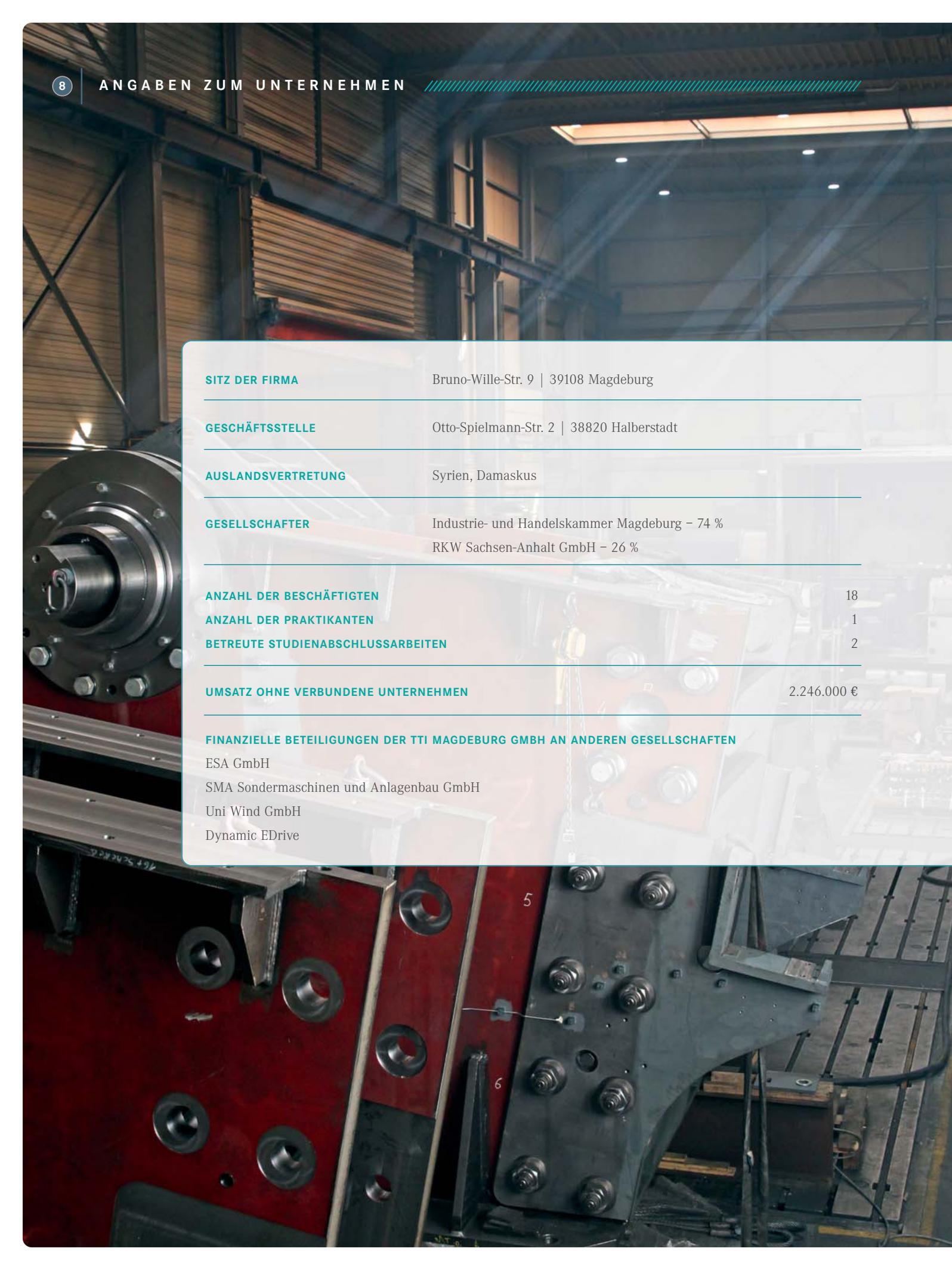
Der Erfolg der tti GmbH basiert wesentlich auf der Unterstützung der Gesellschafter, der IHK Magdeburg und der RKW GmbH, dem über Jahre durch Leistung gewährtem Vertrauen der Unternehmen und einem großen Netzwerk eingebundener engagierter Wissenschaftler, den Mitarbeitern bei den Projektträgern und aus den Ministerien. Durch die Mitarbeiter der tti GmbH wurden im Jahr 2012 in Umsetzung der Zielstellungen der Projekte EEN, MD-ECZ, e-Business Lotse, Clustermanagement Sondermaschinen- und Anlagenbau, go-inno 1.461 Unternehmensgespräche zu Problemstellungen Forschung und Entwicklung, Unternehmensmanagement, Unternehmensfinanzierung, rationeller Energieeinsatz, Schutz des geistigen Eigentums, Fertigungskooperationen oder Beschaffung von qualifiziertem Nachwuchs geführt. In 36 betrieblichen Entwicklungsaufgaben wurden Hochschullehrer der Wissenschaftsdisziplinen Medizin, Werkstofftechnik, Maschinenbau, Design, elektrische Antriebe, Verfahrenstechnik, Technologie, Informatik, Bildverarbeitung und Mechanik eingebunden. Hinzu kommt eine Vielzahl von Kontakten bei Tagungen, Workshops und der Vorbereitung von Kooperationsbörsen.

Im Jahr 2012 konnte die tti GmbH in einem kleinen Festakt in dem Tagungszentrum der IHK Magdeburg das 20 jährige Betriebsjubiläum begehen. Für die Mitarbeiter war es eine große Auszeichnung, viele Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung begrüßen zu dürfen. Dem Wunsch einer Spende für die Spendenaktion Domfenster haben viele Gäste entsprochen und es konnte ein nennenswerter Betrag für die Sanierung beigesteuert werden.

Ich möchte diesen Jahresbericht nutzen, mich im Namen aller Mitarbeiter für kritische und konstruktive Hinweise zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes der tti GmbH und der in vielfältiger Form gewährten Unterstützung bedanken und bitte darum, auch im Jahr 2013 die tti GmbH als einen kompetenten Partner für Wissens- und Technologietransfer zu nutzen.



Dr. Günter Ihlow
Geschäftsführer



SITZ DER FIRMA	Bruno-Wille-Str. 9 39108 Magdeburg
GESCHÄFTSSTELLE	Otto-Spielmann-Str. 2 38820 Halberstadt
AUSLANDSVERTRETUNG	Syrien, Damaskus
GESELLSCHAFTER	Industrie- und Handelskammer Magdeburg - 74 % RKW Sachsen-Anhalt GmbH - 26 %
ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	18
ANZAHL DER PRAKTIKANTEN	1
BETREUTE STUDIENABSCHLUSSARBEITEN	2
UMSATZ OHNE VERBUNDENE UNTERNEHMEN	2.246.000 €
FINANZIELLE BETEILIGUNGEN DER TTI MAGDEBURG GMBH AN ANDEREN GESELLSCHAFTEN	
ESA GmbH	
SMA Sondermaschinen und Anlagenbau GmbH	
Uni Wind GmbH	
Dynamic EDrive	

WAHRNEHMUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG MIT GESCHÄFTSBESORGUNGSVERTRAG

TGZ Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH
Berliner Chaussee / Gewerbegebiet an der B1
39307 Genthin
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Heinz Paul

NATIONALE KOOPERATIONSPARTNER

- dti Deutscher Verband für Technologietransfer und Innovationsförderung e.V.
(Mitglied-tti Magdeburg GmbH)
 - AdT Arbeitskreis Deutscher Technologiezentren e.V. (Mitglied-TGZ Jerichower Land GmbH)
 - IGZ Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (Rahmenvertrag)
 - GGZ Gründer- und Gewerbezentrum Halberstadt
 - Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau (Mitglied)
 - Cluster regenerative Energien (Mitglied)
 - Cluster POLYKUM e.V. (Mitglied und Betrieb der Geschäftsstelle Halberstadt)
 - ESA Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt GmbH (Ifd. Kooperation und Projektabstimmung)
 - ATI Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt
(Ifd. Kooperation und Projektabstimmung)
-

INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER FÜR TECHNOLOGIETRANSFER

- EEN Europe Enterprise Network (Koordinator: Industrie- und Handelskammer Magdeburg,
Partner: tti Magdeburg GmbH)
- NICER Networks for the Internationalisation of Cluster Excellence in Regions
- IPP Partnership Plattform (INTERREG IV C)
- Clusterinitiative Mechatronik und Automatisierung (Bulgarien)

Das Unternehmen tti Magdeburg GmbH ist durch den TÜV NORD CERT GmbH nach DIN ISO 9001
zertifiziert.

INVESTITIONSBETRAG DER BETREUTEN BETRIEBLICHEN INVESTITIONEN

ca. 89.000.000 €

Das entspricht der Schaffung von ca. 210 neuen Arbeitsplätzen.

Davon für Unternehmen des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau:

ca. 24.000.000 €

INITIIERTE INDUSTRIELLE FORSCHUNG MIT ÖFFENTLICHEN BEIHILFEN

ca. 13.404.000 €

(ohne Projekt WIGRATEC+ – Unternehmen Region)

Das entspricht der Sicherung von ca. 220 Arbeitsplätzen.

Davon für Unternehmen des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau:

ca. 8.200.000 €

**BERATUNG UND PROJEKTBEGLEITUNG INDUSTRIELLE ENTWICKLUNGSARBEITEN
OHNE ÖFFENTLICHE BEIHILFEN**

ca. 2.750.000 €

ANZAHL VON TECHNOLOGIEAUDITS IN UNTERNEHMEN

39

ANZAHL BEGLEITETER UNTERNEHMEN BEI DER EINFÜHRUNG VON MANAGEMENTSYSTEMEN

9

ANZAHL VON TECHNOLOGIEORIENTIERTEN ENERGIEBERATUNGEN IN UNTERNEHMEN

4

ANZAHL BEGLEITETER FIRMENGRÜNDUNGEN

5

ANZAHL VON UNTERNEHMENSBESUCHEN ZUR BESTANDSPFLEGE / KONTAKTANBAHUNG

ca. 800

ANZAHL DER CLUSTERUNTERNEHMEN IM CLUSTER SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU

121

**ANZAHL DER IM RAHMEN DER CLUSTERTÄTIGKEIT BETREUTEN UNTERNEHMEN
BEI PROJEKTENTWICKLUNGEN**

76

ANZAHL DER ERREICHTEN UNTERNEHMEN MIT ELEKTRONISCHEN TTI-MITTEILUNGEN

ca. 1.300

(Ausschreibungen, Messeterminen, Kammerdialogveranstaltungen, Tagungen,
Informationen Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau, IT-Initiativen)

Unternehmen/Quartal

BETEILIGUNG AN INTERNATIONALEN MESSEN

9

Teilnahme von 20 Unternehmen bzw. Präsentation von 43 Erzeugnisprofile

**WORKSHOPS UND HAUSMESSE IM UNTERNEHMEN STAHLBAU MAGDEBURG ZUR ANWENDUNG INNOVATIVER
LÖSUNGEN DER ULTRASCHALLTECHNIK – NETZWERK ULTRASCHALL**

1

(Kooperation mit dem Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau):

ca. 16 Personen

WORKSHOPS ZUR KOOPERATION WISSENSCHAFT WIRTSCHAFT IN DER IHK MAGDEBURG (Kooperation KAT Kompetenznetzwerk für anwendungsorientierten Technologietransfer)	1 ca. 63 Teilnehmer
KAMMERDIALOGVERANSTALTUNGEN ALS DIENSTLEISTUNGEN DER IHK MAGDEBURG	10 315 Teilnehmer
FACHTAGUNGEN DES CLUSTERS SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG (cleantech-Anlagen aus Sachsen-Anhalt)	1 112 Teilnehmer
BETEILIGUNG AN INTERNATIONALEN KOOPERATIONSBÖRSEN ZUR FÖRDERUNG DES TECHNOLOGIETRANSFERS (EEN Enterprise Europe Network) Mitwirkung von 20 Unternehmen mit 43 Technologieangeboten aus Sachsen-Anhalt in 9 Ländern	14
ABSCHLUSS INTERNATIONALER PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNGEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN AUS EUROPÄISCHEN LÄNDERN (EEN Enterprise Europe Network):	16
EINZELBETRIEBLICHE IT-BERATUNGEN (MD-ECZ Magdeburger Kompetenzzentrum für elektronischen Geschäftsverkehr)	110
IT-FACHVERANSTALTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN 29 eigene Fachvorträge mit 624 Teilnehmern 15 Fachvorträge von Dritten mit 243 Teilnehmern	44 gesamt: 867 Teilnehmer
BESUCH VON MESSEN MIT IT-UNTERNEHMEN	4
DATENBANKRECHERCHEN ZUM STAND DER TECHNIK UND TRENDS (ohne Patentrecherchen)	49
..... DAVON CLUSTER SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU	24
ANZAHL BETREUTER UND GEFÖRDERTER UNTERNEHMERNETZWERKE IM RAHMEN DES PROGRAMMS NEMO	2
HUGO-JUNKERS-INNOVATIONSPREIS SACHSEN-ANHALT IN DER KATEGORIE „INNOVATIVSTE ALLIANZ“ FÜR DIE ENTWICKLUNG EINES FLEXIBLEN ULTRASCHALLPRÜFGERÄTES FÜR DIE ZERSTÖRUNGSFREIE SCHWEISSNAHTPRÜFUNG AUSGEZEICHNET (NETZWERK ULTRASCHALL)	1. Platz



**DAS LEISTUNGSSPEKTRUM DER TTI MAGDEBURG GMBH RICHTET SICH NACH DEN ANFORDERUNGEN
DES MARKTES. IM JAHR 2011 UMFASSTEN DIESE DIENSTLEISTUNGEN:**

- Initiierung, Projektentwicklung und Projektbetreuung für neue Erzeugnisse, Technologien und Verfahren mit der Vermittlung notwendiger nationaler oder internationaler Kooperationen und Klärung der Finanzierungen
- Vermittlung von Fertigungskooperationen zwischen Unternehmen
- Begleitung des Wachstums von Unternehmen einschließlich der Betreuung von Unternehmens- und Finanzierungskonzepten, Genehmigungsverfahren, Personalbeschaffung
- Organisation und Durchführung von Workshops, Tagungen
- Unterstützung der Betriebe bei nationalen und internationalen Transferaktivitäten, Kooperationsbörsen, Projekten und Messebeteiligungen, Vermarktung von Innovationen
- Betreuung von technologieorientierten Firmengründungen einschließlich der Integration dieser Gründungen in Kooperationsnetzwerke für Fertigung, Konstruktion und Vertrieb
- Unterstützung bei der Lösung von Finanzierungen bei Forschung und Entwicklung sowie Firmengründungen und -wachstum
- Begleitung der Einführung von IT-gestützten betrieblichen Geschäftsprozessen
- Unterstützung des Aufbaus von internetbasierten Vertriebswegen
- Begutachtung von Geschäftsplänen im Rahmen der Landesinitiative ego.
- Bereitstellung von Informationen zum Stand der Technik, Markt, Schutzrechten, Marken, Geschmacks- und Gebrauchsmuster
- Strukturierung von Unternehmen und Unterstützung bei der Einführung von branchen- und fachspezifischen Managementsystemen
- Technologieorientierte Analyse, Erarbeitung von Lösungskonzepten und Begleitung der betrieblichen Umsetzung bei der technologischen und vertragsrechtlichen Erschließung von Energieeinsparpotenzialen unter Beachtung gesetzlicher und förderrechtlicher Rahmenbedingungen
- Analysen und Einleitung von technologischen und vertragsrechtlichen Maßnahmen zur Reduzierung des Energieträgereinsatzes und der damit verbundenen Kosten
- Befristete finanzielle Beteiligung an technologieorientierten Unternehmen oder Dienstleistungseinrichtungen

DIESE DIENSTLEISTUNGEN WURDEN FÜR UNTERNEHMEN AUS FOLGENDEN BRANCHEN REALISIERT:

- Sondermaschinen- und Anlagenbau
- Automobilzulieferindustrie (Kooperation mit MAHREG)
- Nahrungsgüterwirtschaft (Kooperation mit Cluster Nahrungsgüterwirtschaft)
- Kunststoffe/ Kunststoffmaschinen
- Energieanlagenbau, regenerative Energien, USV Hybridanlagen, Brennstoffzellen (Kooperation mit Cluster ZERE e.V. / ATI GmbH)
- Elektrotechnik, Automatisierungs- und Steuerungstechnik
- Grundstoffindustrie
- Medizintechnik

ZU DEN KUNDEN GEHÖREN INGENIEURBÜROS, HANDWERKS- UND GEWERBEBETRIEBE JEDER GRÖßENORDNUNG AUCH ÜBER SACHSEN-ANHALT HINAUS.

Marco Wunderlich, **PROJEKTLEITER**

AUFBAUEND AUF DIE ANSTRENGUNGEN DES VORJAHRES WAR DIE ARBEIT DER TTI MAGDEBURG GMBH IM EEN AUCH IM JAHRE 2012 DARAUF GERICHTET, DIE UNTERNEHMEN IM INTERNATIONALEN TECHNOLOGIETRANSFER NOCH MEHR FÜR DEN EUROPÄISCHEN MARKT ZU INTERESSIEREN UND DURCH INTENSIVIERUNG VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG UND DER INDUSTRIELLEN NUTZUNG DER ERGEBNISSE NACHHALTIG FÜR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG ZU SORGEN. DAS DAFÜR AUFGEBAUTE NETZWERK VON TRANSFEREINRICHTUNGEN GEHT WEIT ÜBER EUROPA HINAUS UND VERFÜGT ÜBER KONTAKTSTELLEN 53 LÄNDERN IN ASIEN, NORD- UND LATEINAMERIKA, CHINA, KOREA, ISRAEL UND DEN EHEMALIGEN GUS-STAATEN. NEU WURDE IM DEZEMBER KANADA AUFGENOMMEN.

GRUNDLAGE DER ARBEIT DES EEN IST EIN WIRTSCHAFTSVERTRAG MIT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION MIT KONKRETEN UND LAUFEND ABZURECHNENDEN LEISTUNGEN. UNTERSTÜTZT WIRD DIE ARBEIT DURCH DIE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN, DIE HANDWERKSKAMMERN UND DIE MINISTERIEN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT, SOWIE LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT DES LANDES SACHSEN-ANHALT. DURCH DIE STAATSKANZLEI ALS AUCH DIE INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT ERFOLGTE EINE WESENTLICHE UNTERSTÜTZUNG DER ARBEIT DES EEN.



1. MITORGANISATOR INTERNATIONALER KOOPERATIONSBÖRSEN UND UNTERNEHMERREISEN

<p>ECOFIRA, 28.02.-02.03 2012 VALENCIA, SPANIEN, TEILNEHMER</p> <p>LUS GmbH, SMA Sondermaschinen und Anlagenbau GmbH, Institut für Korrosions- und Schadensanalyse, Gemeinde Barleben (Thema „energieeffiziente Gemeinde/Stadt“)</p> <p>Die Kontakte zwischen der SMA und ITE Energy Technology Institut (Spanien) führten zu einer Partnerschaftvereinbarung für die Zusammenarbeit bei „Kontrollsystemen für Photovoltaikanlagen“.</p>	4 Teilnehmer
<p>CEBIT 2012, FUTUREMATCH, HANNOVER, 06.-10.03.2012</p> <p>Geofly GmbH, Ingenieurbüro Bismark (IBB) GmbH</p>	2 Teilnehmer
<p>BUD-GRYF UND ENERGIA 2012, 06.03.2012, STETTIN, POLEN</p> <p>Sonnen-Froehlich solar alternative Energiesysteme (3 Partnerschaftvereinbarungen für Zusammenarbeit bei „Solar und alternativen Energiesystemen“), B.T. Innovation GmbH (3 Partnerschaftvereinbarungen für Zusammenarbeit bei „Elektroinstallation und Konstruktionsequipment in Verbindung mit innovativen Baumaterialien und Konstruktionstechnologien“)</p>	2 Teilnehmer
<p>UNTERNEHMERREISE, 17.-19.04.2012, MOSKAU</p> <p>SCHIESS GmbH, AVA Anhaltinische Verfahrens- und Anlagentechnik GmbH, Magdeburger Industriearmatur-Manufaktur GmbH</p>	3 Teilnehmer
<p>HANNOVERMESSE 2012, TECHNOLOGY COOPERATION DAYS, 24.-26.04.2012</p> <p>Ergoform-Design Bertram, Wohlgemuth GbR, Ingenieurbüro Bismark (IBB) GmbH, Intelli production GmbH, Lichtpunkt Dessau GmbH, Mico Pumpen</p>	5 Teilnehmer
<p>UNTERNEHMERRUNDGÄNGE ALS GEFÜHRTE TOUR AUF DER MESSE ZU 5 REGIONALEN MESSESTÄNDEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN THEMEN:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Cleantec / Energieeffizienz, 2. Forschung und Cluster, 3. Energieeffizienz und Solartechnologie, 4. Polymere, 5. Industriezulieferer, 6. Stahl- und Leichtgewichtkonstruktion (u.a. Stand Stahlbau Brehna GmbH) 7. Messen und Prozesstechnologie 	



10 Unternehmen oder Forschungseinrichtungen wurden pro Thema besucht, um Informationen zu neuen Technologien und Prozessen auszutauschen und neue Kooperationsmöglichkeiten zu evaluieren.

FACHTAGUNG SMAB, 30.05.2012

Publikation von 35 europäische Technologieprofilen im Kooperationskatalog (potentiell für den Bereich Cleantech-Anlagen)

INTERNATIONALE MASCHINENBAUMESSE BRNO 10.-14.09.2012; BRNO, SLOVAKEI

SMAB Cluster (mit Leistungsprofilen von 31 Unternehmen)

1 Teilnehmer

IZB WOLFSBURG, 10.-11.10.2012

microvista GmbH

1 Teilnehmer

MEDICA, 14.-17.11.2012; DÜSSELDORF, HEALTHCARE BROKERAGE EVENT

Herotron E-Beam Service GmbH

1 Teilnehmer

2. ERSTELLEN UND VERBREITEN VON TECHNOLOGIEPROFILEN

Das Dienstleistungsangebot des EEN ist eng verbunden mit der Kooperation mit Clustern, Netzwerken und anderen Multiplikatoren im Land, um die unternehmerischen Potenziale für europäischen Technologietransfer zu identifizieren und für eine Mitarbeit

zu begeistern. Große Unternehmen verfügen über eigene Ressourcen, sich in europäische Projekte einzubringen, so dass sich die Arbeit des EEN im Wesentlichen auf kleine und mittlere Unternehmen beschränkt.

GESAMTZAHL DER TECHNOLOGIEPROFILE

35 Technologieangebote, 5 Technologiegesuche,

40

DAVON EINTRAGUNGEN IN DIE EUROPÄISCHE TECHNOLOGIEDATENBANK

20

AUSLÄNDISCHE ANFRAGEN NACH TECHNOLOGIEN AUS SACHSEN-ANHALT

B.T. Innovation GmbH, intelli GmbH, KD Elektronik GmbH

32

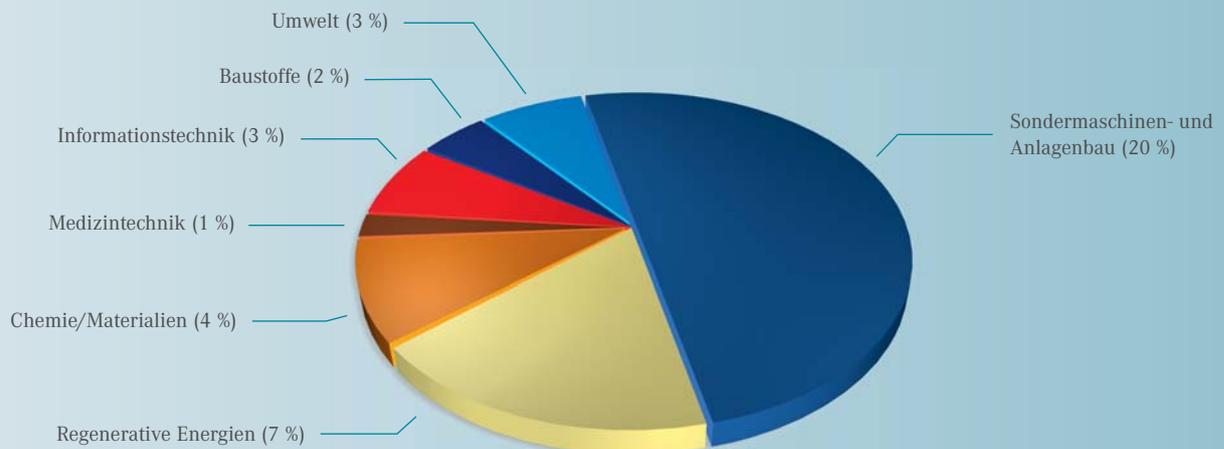
AUFBEREITETE TECHNOLOGIEPROFILE FÜR VERANSTALTUNGEN

23

VERÖFFENTLICHUNG EUROPÄISCHER TECHNOLOGIEPROFILE AUF REGIONALER EEN-WEBSEITE

467

TECHNOLOGIEPROFILE NACH BRANCHEN



3. INTERNATIONALE UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN

ACHT UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN VON UNTERNEHMEN AUS SACHSEN.-ANHALT MIT EUROPÄISCHEN UNTERNEHMEN WURDEN MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS ENTERPRISE EUROPE NETWORK INITIIERT.

Beispiele für diese unterstützten internationalen Partnerschaften sind:

1. SMA Sondermaschinen und Anlagenbau GmbH

suchte einen technologischen bzw. Geschäftspartner in Europa für die Nutzung der Nachführsysteme für Photovoltaikanlagen. Auf der Kooperationsbörse zur ECO-FIRA gab es zum Thema ein Gespräch mit ITE, Energy Technological Institute aus Valencia. Dieses Forschungsinstitut hat ausgedehntes Wissen zu Photovoltaikanlagen und der zugehörigen Geräte. In der angestrebten Zusammenarbeit sollen die Kontrollsysteme zur Nachführung von SMA mit Photovoltaikanlagen auf den Markt gebracht werden.

2. Cluster SMAB und Cluster Mechatronik und Automatisierung Bulgarien

haben sich mit Unterstützung des EEN Sachsen-Anhalt und des EEN Bulgarien zusammengefunden, um für die Mitgliedsunternehmen bessere Kooperationsmöglichkeiten zu erschließen. Gemeinsam wurde eine Unternehmerreise nach Plovdiv zur Internationalen Technischen Messe organisiert einschließlich Firmenbesuche und Seminar zur Markterschließung in Südosteuropa.



4. MITARBEIT IN SEKTORGRUPPEN

Das Anliegen der Sektorgruppen innerhalb des Enterprise Europe Network ist eine engere Zusammenarbeit bei speziellen Themen / Serviceangeboten, um für die Klienten des Netzwerkes in einem speziellen Industrie- bzw. Dienstleistungssektor fokussierte Unterstützungsleistungen anbieten zu können. Außerdem dienen die Sektorgruppen dazu, die Mitglieder der Gruppen durch gegenseitigen Informations- und Wissensaustausch in ihrer Arbeit weiter zu professionalisieren.

Im letzten Jahr wurden diese Sektorgruppen auch stärker genutzt, um fachspezifische Technologieprofile auszutauschen und besonders zu bewerben. Interessierte Unternehmen können sich so einem speziellen Kreis präsentieren und erhalten angepasste Unterstützung bei der Partnersuche.

tti-Mitarbeiter arbeiten als europäische Experten fachspezifisch in vier Sektorgruppen des Netzwerkes:

INTELLIGENTE ENERGIE – 2 Treffen (Milano, Jönköping)

HEALTHCARE – 2 Treffen (Kopenhagen, Düsseldorf)

MATERIALIEN – 2 Treffen (Hannover, Luxemburg)

AGROFOOD – 2 Treffen (Basel, Osnabrück)

5. MITARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN DES NETZWERKES

CEENET 7

Zusammen mit anderen EEN-Partnern Zentraleuropas (Österreich, Tschechien, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Ungarn, Polen (Westpolen), Slowakei und Slowenien) hat sich das EEN Sachsen-Anhalt einer Initiative „Central European Enterprise Network from seven countries“ angeschlossen, um aufbauend auf gemeinsamer

Kultur, gemeinsamer Historie und geografischer Nähe eine engere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnern zu forcieren. Hauptziel der Initiative ist eine engere Kooperation, der Wissensaustausch und der Austausch von Informationen und die gemeinsame Koordinierung von Kooperationsbörsen in den entsprechenden Regionen.

Merlin-Champions

Das IT System des Netzwerkes bestand, historisch gewachsen, aus drei verschiedenen Plattformen und zusätzlichen Diensten, welche von externen Dienstleistern betreut worden sind.

Im Laufe des Jahres 2012 wurde durch die betreuende Agentur (EACI) ein komplett neues IT-System aufgebaut, um sämtliche Funktionen der verschiedenen Werkzeuge in einem System zu konzentrieren. Um die erfolgreiche Migration der verschiedenen Systeme sicherzustellen wurde von der Agentur eine Arbeitsgruppe gebildet, die diesen Prozess fachlich unterstützen sollte. Die tti Magdeburg GmbH hat sich in dieser Arbeitsgruppe engagiert, um mitzuhelfen, dass das neue IT-System des Netzwerkes den erweiterten Ansprüchen an die Arbeit des EEN gerecht wird.

6. INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Lebenswissenschaften

Informationsveranstaltung der NKS-Lebenswissenschaften mit den EEN-Partnern aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu aktuellen Aufrufen im Bereich „Gesundheit“, und „Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei, und Biotechnologie“ des Spezifischen Programms „Zusammenarbeit“. Zudem wurden Informationen und Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung gegeben. Ziel sind es, Unternehmen in europäische Forschungsverbünde zu integrieren.

LEIPZIG, 60 TEILNEHMER



ARBEITSSCHUTZ – IN UNTERNEHMEN EIN WICHTIGES THEMA

Verkehr

Informationsveranstaltung der NKS-Verkehr und den EEN-Partnern aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu aktuellen Aufrufen im Bereich „Bodengebundener Verkehr“ im 7. Forschungsprogramm der EU. **LEIPZIG, 25 TEILNEHMER**

Informations- und Kommunikationstechnologie

In Zusammenarbeit mit der Nationalen Kontaktstelle für IKT stellten das Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt und die Otto-von-Guericke Universität mit dem EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt Interessenten aus Wirtschaft und Wissenschaft das neue IKT-Arbeitsprogramm 2013 vor.

MAGDEBURG, 40 TEILNEHMER

Europäischer Technologietransfer – Chancen für KMU aus Sachsen-Anhalt

In einer Podiumsdiskussion, organisiert durch die IHK Magdeburg in Zusammenarbeit mit der tti Magdeburg GmbH und dem Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung Informationen und Erfahrungen zur Gestaltung und Einreichung von EU-Projekten. **BARLEBEN, 35 TEILNEHMER**

Partnerschaft für Prävention – Gesunde Arbeitskräfte in KMU

Die europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz – europäische Strategie im Bereich Arbeitsschutz stellte sich vor. Für Praxisnähe sorgten thematische Diskussionen zu 4 spezifischen Projekten.

HALLE, 38 TEILNEHMER

BEBB-Better Environment – Better Business

Informationsveranstaltung zum Projekt, das die Analyse eigener umweltrelevanter Potentiale in den Unternehmen, den Erfahrungsaustausch untereinander sowie mit Umweltexperten und den Aufbau von geschäftlichen Beziehungen beinhaltet.

MAGDEBURG, 25 TEILNEHMER

Euroclub, Magdeburg

10 Themenabende mit jeweils **20-25 TEILNEHMERN.**

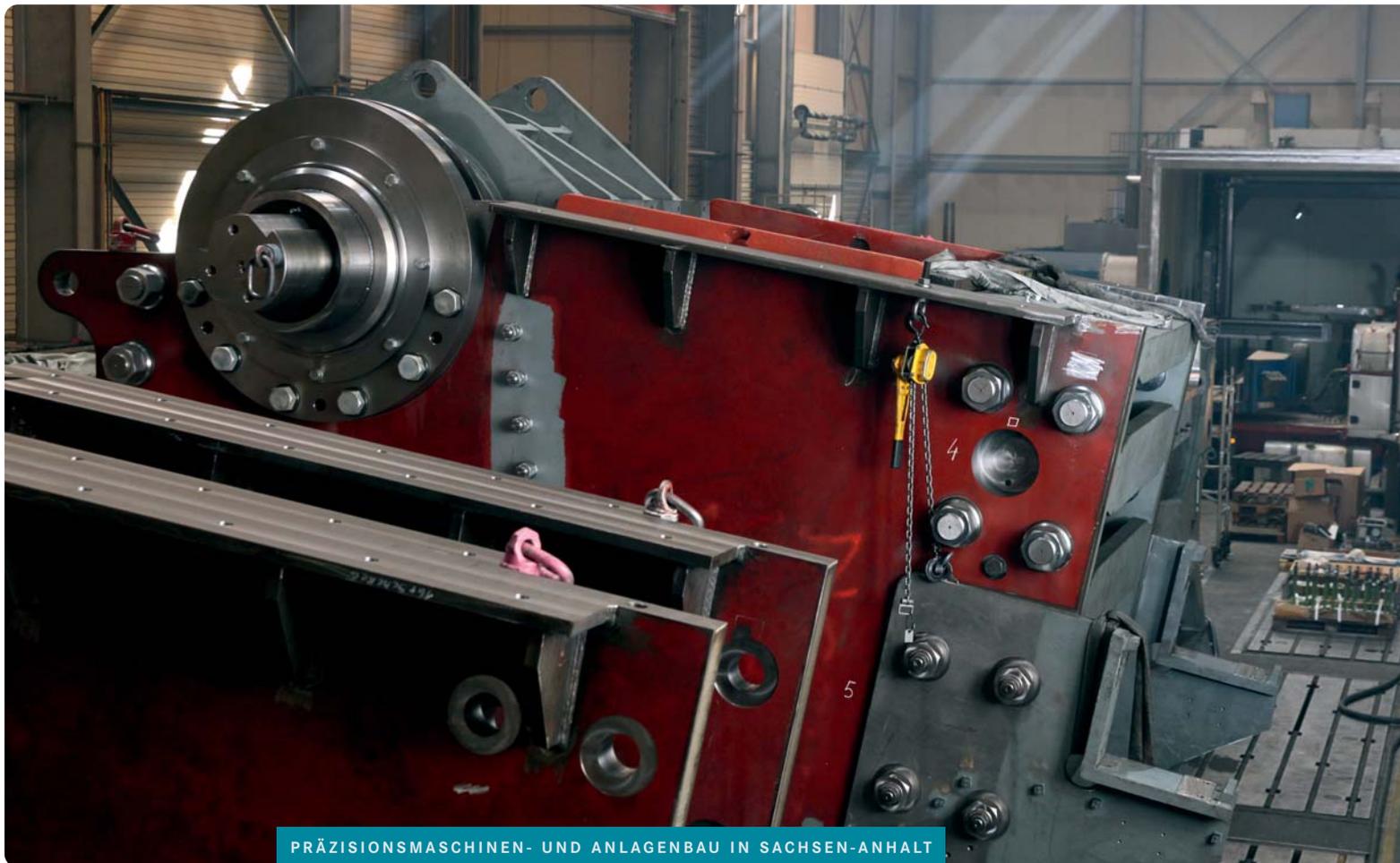
7. INITIIERUNG ODER TEILNAHME AN EUROPÄISCHEN AUSSCHREIBUNGEN

„Marco Polo“

Im Oktober fand in der Landesvertretung des Landes Sachsen-Anhalt in Brüssel ein Workshop über das EU-Förderprogramm „Marco Polo“ statt. Organisiert wurde der Workshop vom Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt und der LV Sachsen-Anhalt. Teilnehmer der Veranstaltung waren Vertreter des EEN – Netzwerks aus Sachsen-Anhalt, der Region Centre (F) und Eszak-Alföld (Hu), der IHK Magdeburg sowie Vertreter von verschiedenen Brüsseler Landesvertretungen. Ziel war es die Möglichkeiten der Beteiligung von Unternehmen und Einrichtungen an diesem EU-Programm zu validieren und Kontakte zu verschiedenen anderen Regionen aufzubauen.

„COSME“

Ebenfalls im Oktober fand auf Initiative des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt in der Landesvertretung des Landes Sachsen-Anhalt ein Workshop zur EU-Förderung von KMU im Rahmen von COSME statt. Teilnehmer der Veranstaltung waren jeweils ein hochrangiger Vertreter der Generaldirektion Unternehmen und der Generaldirektion Forschung sowie Vertreter des EEN – Netzwerks aus Sachsen-Anhalt, der Region Centre (F) und Eszak-Alföld (Hu), der IHK Magdeburg sowie Vertreter von verschiedenen Brüsseler Landesvertretungen. Ziel war es die Möglichkeiten der Beteiligung von Unternehmen und Einrichtungen an diesem EU-Programm zu validieren und Kontakte zu verschiedenen anderen Regionen aufzubauen.



Zusätzlich zu den Leistungen als Bestandteil des Wirtschaftsvertrages mit der Europäischen Kommission wurden durch die Mitarbeiter der tti Magdeburg GmbH weitere europäische Projekte unterstützt.

Interreg IV C / Interregional Partnership Plattform (IPP)

Interregionale Zusammenarbeit für effektive Mechanismen für die gemeinsame Nutzung von Good Praxis und Wissensweitergabe. **PROJEKTPARTNER: SACHSEN-ANHALT, ESZAK-ALFÖLD (H), VALENCIA (E), RIGA (LV)**

DISTRICT+

Subprojekt NICER – „Netzwerk zur Internationalisation von Exzellenz in Clusterregionen“. Der Focus war auf ein erhöhtes strategisches Niveau beim Austausch von Erfahrungen und der Einführung von Subprojekten ausgerichtet, um die Umsetzung von Good Praxis der Partner in regionalen Innovationsstrategien zu forcieren. **PROJEKTPARTNER: SACHSEN-ANHALT; WROC AW, (PL); BIRMINGHAM, WEST MIDLANDS, (UK); PRATO, PROVINZ PRATO, (IT); BRA OV, RUMÄNIEN (RO)**

8. KOOPERATION MIT REGIONALEN PARTNERN

KAT – KOMPETENZZENTRUM FÜR ANGEWANDTEN TECHNOLOGIETRANSFER

EUROPÄISCHES HOCHSCHULNETZWERK SACHSEN-ANHALT

EUSA – EU SERVICE AGENTUR SACHSEN-ANHALT

SMAB – CLUSTER SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU

CEESA – CLUSTER FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

NETZWERK ERNÄHRUNGSGÜTERWIRTSCHAFT

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR FABRIKBETRIEB UND -AUTOMATISIERUNG IFF

Roland Hallau, **PROJEKTLEITER**

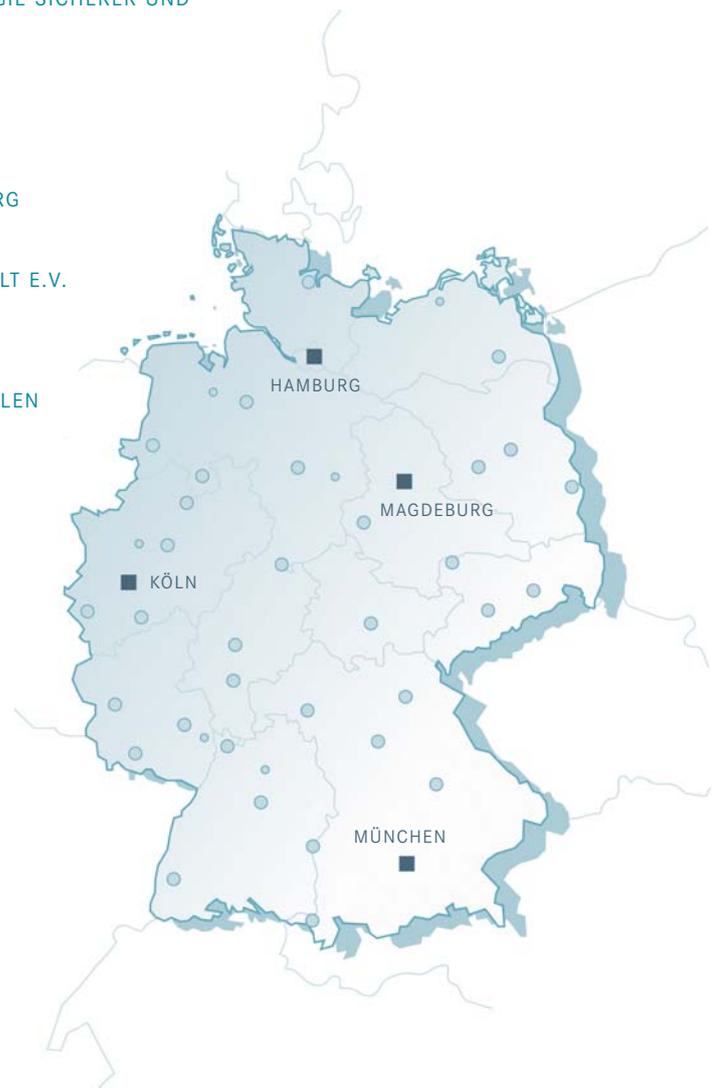
DAS PROJEKT MD-ECZ WURDE SEIT 12. NOVEMBER 2008 ZU GLEICHEN TEILEN FINANZIELL DURCH DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE UND DIE TTI GMBH GETRAGEN. ZIELSTELLUNG IST ES, UNTERNEHMEN UNABHÄNGIG VON LIEFERINTERESSEN AUF DEM GEBIET DER IT-ANWENDUNGEN ZU SENSIBILISIEREN, ZU QUALIFIZIEREN UND DAZU BEIZUTRAGEN, DASS GESCHÄFTSPROZESSE DURCH DIESE TECHNOLOGIE SICHERER UND EFFEKTIVER WERDEN.

PROJEKTPARTNER SIND

- INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER MAGDEBURG
- HANDWERKSKAMMER MAGDEBURG
- LANDESVERBAND E-BUSINESS SACHSEN-ANHALT E.V.

DAS MD-ECZ IST ZUR BÜNDELUNG DER REGIONALEN KAPAZITÄTEN BEI DER UNTERSTÜTZUNG VON UNTERNEHMEN SEIT MITTE 2010 MITGLIED DER „INITIATIVE IT“ DER IHK MAGDEBURG

(WWW.INIT-MAGDEBURG.DE).



BERICHTSZEITRAUM: 01.01.2012 - 30.09.2012

Insgesamt wurden 23 Veranstaltungen mit eigenen Fachvorträgen den Unternehmen angeboten, bei denen 547 Teilnehmer begrüßt werden konnten.

85 Einzelberatungen in den Unternehmen dienten dazu, die Betriebe bei der Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs bzw. bei der Herausarbeitung von Aufgabenstellungen anhand einer Stärke-Schwäche-Analyse zu unterstützen. Damit wurden die Unternehmen befähigt, kommerzielle Dienstleister bedarfsgerecht in die Lösung von IT-Aufgaben einzubinden.

Für 12 Spezialthemen wurden externe Referenten gewonnen. Dieses Angebot wurde von 175 Teilnehmern genutzt.

Die Veranstaltungsreihen wurden in den Regionen Magdeburg, Harz, Jerichower Land und Altmark durchgeführt, um einen möglichst großen Teilnehmerkreis anzusprechen.

Neben dem Internet-Auftritt wurden im Jahr 2012 neben den Fachvorträgen 55 Publikationen u.a. in der Zeitschrift der IHK Magdeburg, den VDI Mitteilungen bzw. den regionalen Presseorganen veröffentlicht. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem ego-Netzwerk und den regionalen Wirtschaftsfördereinrichtungen wurde fortgesetzt.

Durch das MD-ECZ wurden 4 Messen besucht, um den Unternehmen das vorwettbewerbliche Leistungsangebot zu unterbreiten. Inhaltliche Schwerpunkte der Vorträge waren:

- Archivierung und Datensicherung
- Die eigene Website für Unternehmen
- Online-Marketing

- Chancen und Risiken eines eigenen Online-Handels
- Tipps und Tricks rund um MS Outlook
- Einsatz von kostenfreier Software Open Source – was geht, was macht Sinn?
- IT-Sicherheit bei Smartphones – Alles im Griff?
- IT-Sicherheit und Datenschutz – Pflicht und Kür eines Unternehmers
- Social Media – Chancen und Risiken
- Soziale Netzwerke im Internet
- Einführung und Grundlagen MS Powerpoint
- Internetsuchdienste – Aktuelles und Trends
- Die eigene Website – Aktuelles und Trends

Zu den folgenden Themen wurden Workshops durchgeführt:

- Die Pflicht zur E-Mail-Archivierung
- Professionelle Suche im Web
- Workshop IT-Sicherheit und Datenschutz, Teil I
- Workshop IT-Sicherheit und Datenschutz, Teil II
- Workshop – MS Outlook
- IT-gestützte Geschäftsprozesse im Büroalltag, Teil II
- IT-gestützte Geschäftsprozesse im Büroalltag, Teil III

Messe- und Tagungsteilnahmen des Kompetenzzentrums MD-ECZ 2012

- IFF-Tagung im Maritim-Hotel, März 2012
- CeBit Future Match und MD-ECZ-Stand, März 2012
- IHK-Handelsforum 2012 (MD-ECZ ist Aussteller), Mai 2012
- Cluster-Tagung Sondermaschinen- und Anlagenbau, Mai 2012

BUNDESWEITES KOMPETENZNETZ- WERK FÜR UNTERNEHMEN

Projektlaufzeit: 01.10.2012-30.09.2015

Auch kleine und mittlere Unternehmen sind in den internationalen Wettbewerb eingebunden. Aufträge von größeren Unternehmen werden über spezielle Internet-Portale der Zulieferindustrie und den Fertigungsbetrieben angefragt und können nur elektronisch angeboten werden. Neben der Qualität bestimmen der Preis und die Fähigkeit der elektronischen Kommunikation von technischen und betriebswirtschaftlichen Dokumentationen über die Auftragsvergabe. Für kleine und mittlere Unternehmen ist das eine große Chance, Aufträge einzuwerben, wenn sie über die notwendige Kompetenz und entsprechende IKT-Lösungen verfügen.

Das BMWi plant deshalb mit den „eBusiness-Lotsen für Unternehmen“ kompetente und vertrauenswürdige Anlaufstellen, die in einem bundesweiten Netzwerk von 50 Einrichtungen den Einsatz von IKT-Lösungen in Unternehmen unterstützen. Im Netzwerk werden relevante Informationen zur Verfügung gestellt, neue Themen aufbereitet und transferiert sämtliche Inhalte sowohl in der Region als auch bundesweit. Weiterhin soll das eKompetenz-Netzwerk Unternehmen beim Management von Wissensressourcen unterstützen. Die tti GmbH hat sich der Herausforderung der Teilnahme am Wettbewerb in einem mehrphasigen Entscheidungsprozess erfolgreich gestellt.

PHASE 1 – Erarbeitung und Einreichung von Projektskizzen

PHASE 2 – Bewertung und Auswahl der besten Skizzen zur Förderung unter Einbeziehung einer unabhängigen Jury

PHASE 3 – Antragstellung durch die Gewinner des Wettbewerbs

PHASE 4 – Bewilligung eingegangener und abgestimmter Anträge

PHASE 5 – Projektdurchführung

PHASE 6 – Verwertung

Seit 01.10.2012 arbeiten Mitarbeiter als „eBusiness-Lotsen“. In dieser Zeit wurden folgende Leistungen für Unternehmen realisiert:

- 25 Betreuungsleistungen in Unternehmen zur Einführung bzw. Qualifizierung von IKT-Lösungen
- 9 Veranstaltungen mit eigenen Fachvorträgen oder unter Einbeziehung externer ITK-Experten mit 145 Teilnehmern zu den Inhalten:
- IT-Sicherheit und Datenschutz – Pflicht und Kür eines Unternehmers
- Die eigene Website – Aktuelles und Trends
- Website-Checks
- Mitwirkung am „Komplexen Beratertag“ des LK Börde im November 2012



Dr. Michael Klaeger, CLUSTERMANAGER

DAS CLUSTERMANAGEMENT DES CLUSTERS SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU WIRD ANTEILIG DURCH DAS LAND SACHSEN-ANHALT AUS MITTELN ZUR VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR GEFÖRDERT UND DURCH DIE UNTERNEHMEN DER BRANCHE ÜBER DIENSTLEISTUNGEN MIT FINANZIERT. ZIEL DES CLUSTERMANAGEMENT IST ES, DEN ÜBERWIEGEND KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN DER BRANCHE DURCH EIN GANZHEITLICHES DIENSTLEISTUNGSANGEBOT DIE STRUKTURELLEN NACHTEILE GEGENÜBER GROßUNTERNEHMEN DURCH VERSTÄRKTE KOOPERATION ZU MINDERN.

DER SONDERMASCHINEN UND ANLAGENBAU DURCHLEBTE IM JAHR 2009 IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN EINE WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGE ZEIT. NACH EINER SCHRITTWEISEN ERHOLUNG BEI AUFTRAGSEINGÄNGEN AB MAI 2010 VERLIEF DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DER BRANCHE IM JAHR 2011 ÄHNLICH WIE IM JAHR 2006. DAS GESCHÄFTSJAHR 2012 WURDE VON VIELEN UNTERNEHMERN AUS SACHSEN-ANHALT ALS GUT EINGESTUFT. DIE AUFTRAGSEINGÄNGE IM VIERTEN QUARTAL 2012 LASSEN VERMUTEN, DASS ES 2013 FÜR DIE UNTERNEHMEN SCHWIERIGERER WERDEN KÖNNTE. IM JAHR 2012 WAREN VIELE CLUSTERUNTERNEHMEN ZU 100 % AUSGELASTET, ES GAB ABER AUCH BETRIEBE, DIE ERHEBLICHE RESERVEN HATTEN UND DEREN AUSLASTUNG UNTER 80 % LAG. IN FAST ALLEN FÄLLEN HINGEN DIE AUFTRAGSEINGÄNGE AM EXPORT, ENTWEDER DURCH DIREKTE VERTRÄGE MIT AUFTRAGGEBERN AUS DEM AUSLAND ODER MIT UNTERNEHMEN AUS DEUTSCHLAND, DIE IM ANLAGENEXPORT TÄTIG SIND.

IM VERARBEITENDEN GEWERBE WAREN IM JAHR 2012 IN SACHSEN-ANHALT INSGESAMT CA. 122.000 MITARBEITER BESCHÄFTIGT, DIE EINEN UMSATZ VON CA. 37.000 MIO. € ERWIRTSCHAFTETEN. DIE FÜR DIE CLUSTERARBEIT INTERESSANTEN WIRTSCHAFTSGRUPPEN METALLERZEUGNISSE, MASCHINENBAU, REPARATUR UND INSTALLATION VON MASCHINEN UND AUSRÜSTUNGEN, METALLERZEUGUNG UNDBEARBEITUNG BESCHÄFTIGEN CA. 42.000 MITARBEITER BEI EINEM UMSATZ VON CA. 7.800 MIO. €. DAMIT STELLT DER BEREICH NEBEN DER NAHRUNGS- UND FUTTERMITTELINDUSTRIE, DER HERSTELLUNG CHEMISCHER ERZEUGNISSE, DEN GUMMI- UND KUNSTSTOFFWAREN SOWIE DER WIRTSCHAFTSGRUPPE GLASWAREN, KERAMIK, VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN EINEN DER WICHTIGSTEN BEREICHE DES VERARBEITENDEN GEWERBES IN SACHSEN-ANHALT DAR.



PRÄZISIONSMASCHINEN- UND ANLAGENBAU IN SACHSEN-ANHALT

Im verarbeitenden Gewerbe waren im Jahr 2012 in Sachsen-Anhalt insgesamt ca. 122.000 Mitarbeiter beschäftigt, die einen Umsatz von ca. 37.000 Mio. € erwirtschafteten. Die für die Clusterarbeit interessanten Wirtschaftsgruppen Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen, Metallerzeugung und -bearbeitung beschäftigen ca. 42.000 Mitarbeiter bei einem Umsatz von ca. 7.800 Mio. €. Damit stellt der Bereich neben der Nahrungs- und Futtermittelindustrie, der Herstellung chemischer Erzeugnisse, den Gummi- und Kunststoffwaren sowie der Wirtschaftsgruppe Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden einen

der wichtigsten Bereiche des verarbeitenden Gewerbes in Sachsen-Anhalt dar. In dem Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau sind 120 vertraglich gebundene Unternehmen mit den Geschäftsinhalten der Personalvermittlung, Aus- und Weiterbildung, Konstruktion, Projektierung, Fertigungsdienstleistungsbetriebe und Unternehmen mit eigenen Erzeugnisgruppen erfasst. Für das Clustermanagement bestand das Ziel, den insgesamt ca. 450 Betrieben der Wirtschaftsgruppe ein virtuelles Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette für neue Erzeugnisse und Technologien des Sondermaschinen- und Anlagenbaus zur Verfügung zu stellen. Grundlage der Arbeit des Clustermanagements

ist ein Jahresarbeitsplan mit konkreten Zielstellungen für Forschung und Entwicklung, Begleitung von Investitionen und Erzeugnis orientierten Netzwerken. Darüber hinaus gehören der Technologietransfer und die Fachkräftesicherung zu den Kerndienstleistungen des Clustermanagements. Hier wird sehr eng mit dem KAT Kompetenznetzwerk für anwendungsorientierten Technologietransfer der Universitäten und Hochschulen des Landes zusammen gearbeitet. Darüber hinaus besteht seit mehreren Jahren die Kooperation der IHK Magdeburg in die Ukraine, wo sehr gut qualifizierte Ingenieure oder Naturwissenschaftler in Unternehmen vermittelt werden und das Unternehmen von allen organisatorischen oder verwaltungstechnischen Problemen freigestellt ist. Im Jahr 2012 wurden 2 ukrainische Spezialisten vermittelt und 23 Anforderungen aus den Unternehmen über 27 Absolventen über Hochschullehrer direkt oder über die Transferbeauftragten der Hochschulen gesucht.

ERZEUGNISENTWICKLUNGEN

In den letzten Jahren konnten die Unternehmen zunehmend eigene Erzeugnisse entwickeln. Wenn dazu Kooperationen mit Forschungseinrichtungen oder Unternehmen erforderlich waren, oder öffentliche Finanzierungshilfen genutzt wurden, war das Clustermanagement in der Regel an der Strukturierung und Betreuung der Entwicklungsvorhaben beteiligt. Im Jahr 2012 konnten folgende Entwicklungen des Maschinen- und Anlagenbaus begleitet werden:

- Brecher, Klassier- und Transportsysteme
- Mühle für die Erzaufbereitung
- Ausrüstungen für den Walzwerksbau
- Manipulator für die Metallurgie
- Anlagen für die WPC-Produktion
- Mess- und Prüftechnik (3-D-Laseranwendung im Maschinenbau, Verdichtungsmessung, kundenspezifische optische Messsysteme, Ultraschallsysteme)
- Wirbelschichtanlagen
- Filtersysteme
- Wasseraufbereitungsanlagen
- Druckmaschinen
- konstruktiver Stahlbau
- Werkzeugmaschinen, Reibschweißmaschinen
- Kesselanlagen mit Rostkühlung
- Spezialwerkzeuge
- Kühlwassersysteme
- Spezialausrüstungen für die Getränkeindustrie
- Verfahren und Vorrichtung zur Beschichtung von Oberflächen mit Nano-Lacken
- Hilfsenergiefreier Sicherheitsantrieb für Gasarmaturen
- neuartiges Wirkprinzip zur Betätigung konischer Kükenhähne
- mobile Freiförderanlage für Erdgasfelder
- Thermografie on the Fly
- Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Faser-Verbund-Werkstoffen
- Einsatz von Gußkonstruktionen im Großwerkzeugmaschinenbau
- Verfahren und Vorrichtung zur Bauteilerkennung von Präzisionsrohren
- Verfahren und Vorrichtung zur Beschichtung thermisch belasteter Rohre
- Stationäre Speichertechnologien für Kleinwindkraftanlagen
- Vollautomatische MPP-Regelung für unterschiedliche Leistungsstufen modularer Generatoren
- Anlage zur Abgaswärmenutzung von Backstraßen
- Innovativer Bierzapfhahn für die Getränkeindustrie
- GFK-Verbundankersystem
- Hybrid-Trockeneis-Strahlanlage
- Steuerung zur Nachführung von Solaranlagen
- Entwicklung eines weltneuen Zündsatzes auf der Basis von bleifreien Ausgangsmaterialien für unterschiedliche Anwendungen
- Drehtische für Anwendungen in Werkzeugmaschinen
- Polymerbetonkomponenten für den Maschinenbau



- Großgetriebe für die Zementindustrie
- Materialeffiziente Gurttrommel
- Weiterentwicklung Gleitlagersysteme einschließlich der Verfahrenstechnik

ERZEUGNISSE DER MEDIZINTECHNIK

- Operationsclip
- Sensorgestützte Gehhilfe
- Verfahren zur Extrusion von Spezialschläuchen
- Endoskopietrainingsgerät zur Qualitätssicherung in der laparoskopischen Chirurgie
- Spezialextruder für die Medizintechnik
- Oberflächenbearbeitung von Medizintechnikprodukten

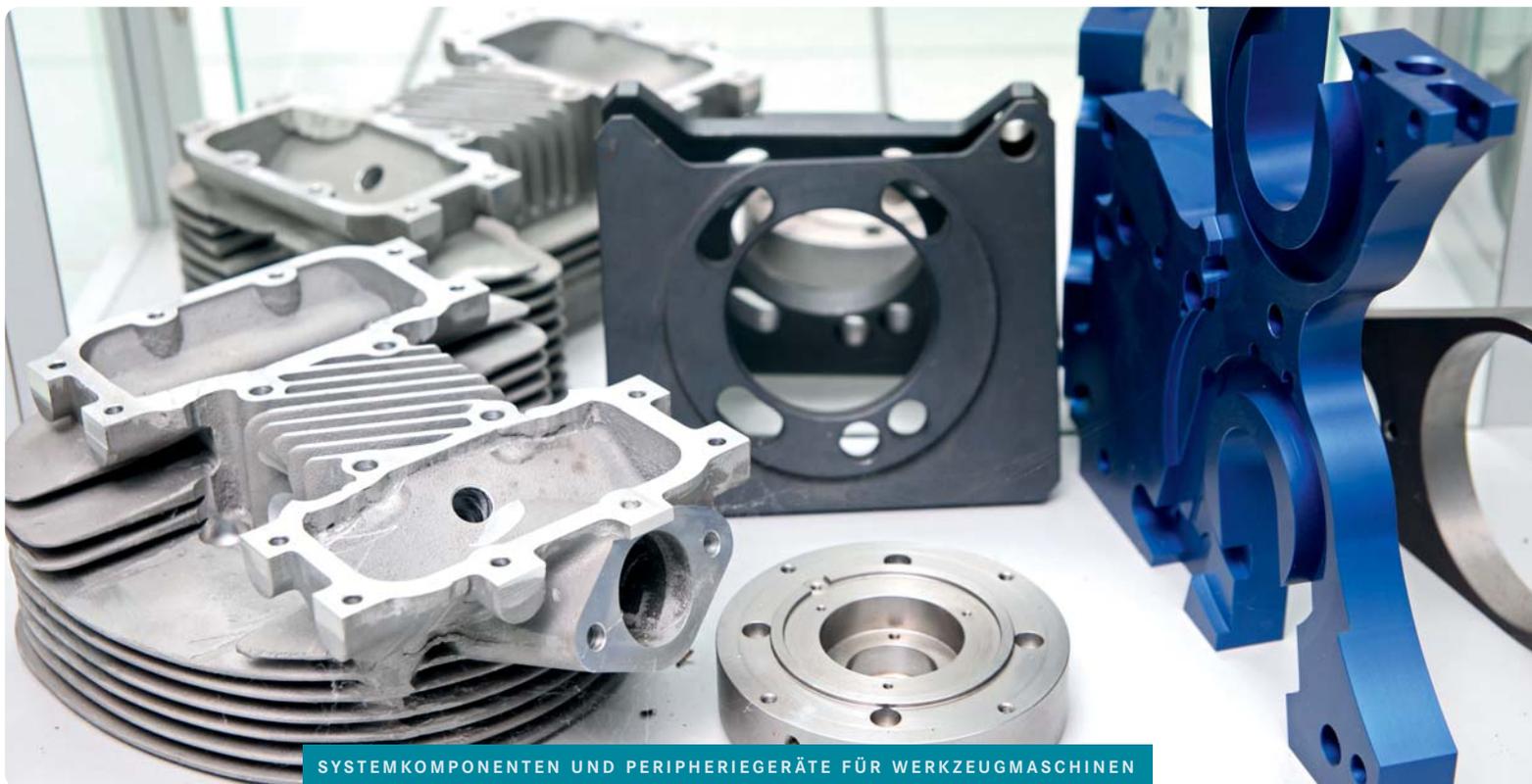
ERZEUGNISSE FÜR DIE FAHRZEUGINDUSTRIE

- Kippgießen
- Kleben von Verbrennungsmotorkomponenten
- Fertigungstechnologie zur Herstellung eines Einzelnockens

- Entwicklung einer In-Line-Prüftechnologie zur Prüfung der Nockenwelle auf Oberflächenwelligkeiten
- Anlage zur Reinigung von Fahrzeugen
- Sportgeräteentwicklung eines Formel 3 Rennwagens mit Batterieantrieb (Elektromobilität)

REGENERATIVE ENERGIEN

- Brennstoffzelle
- Wasserstoffreformer
- USV mit Brennstoffzelle
- Energiehybridanlage
- modulare Kleinwindkraftanlage 10 bis 30 kW mit Kaskadengeneratoren
- Selbstregelnde Kleinwindkraftanlage bis 3 kW
- Anlage zur Kraft-Kälte-Kopplung
- thermische Biogärrestverwertung
- Hochleistungsgenerator in Sektionsbauweise
- Optimierter Frequenzumrichter
- Wassergekühlte Hochtemperatur-Brennstoffzelle



SYSTEMKOMPONENTEN UND PERIPHERIEGERÄTE FÜR WERKZEUGMASCHINEN

Durch das Clustermanagement Sondermaschinen- und Anlagenbau wurden für die Unternehmen der Branche Forschungs- und Entwicklungsthemen mit einem Volumen von ca. 9,9 Mio. € strukturiert und im Entwicklungsprozess betreut. Insgesamt wurden betriebliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in Höhe von ca. 13,404 Mio. € durch die tti GmbH begleitet.

KREATIVE POTENZIALE

Innovationstreiber für den Sondermaschinen- und Anlagenbau sind die Hochschulen und die Fraunhofer Institute des Landes. Von den Hochschulen kamen 2012 folgende Prioritätsanmeldungen nach Sachgebieten:

- 2 Anmeldungen zum Maschinen- und Anlagenbau einschl. Automatisierungstechnik
- 5 Anmeldungen zur Elektrotechnik/Elektronik, Messtechnik, Kommunikationstechnik
- 5 Anmeldungen auf dem Gebiet Life Science, Medizintechnik

Das Clustermanagement unterstützte die ESA Patentverwertungsagentur GmbH bei der Suche potenzieller Nutzern. Eine Aufgabe des Clustermanagements war die Sensibilisierung der bei Forschung und Entwicklung betreuten Unternehmen zum Schutz des geistigen Eigentums. Von den 126 Konsultationen zu Schutzrechtsfragen kamen 73 aus Unternehmen des Maschinenbaus, wobei daraus 12 Patentanmeldungen resultierten. Von älteren Anmeldungen wurden 4 als Prototypen mit Hilfe der tti GmbH sowie Kooperationspartnern aus den Unternehmen umgesetzt, der Nachweis der Funktion erbracht und bei potenziellen Kunden vorgeführt.

DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

Das folgende Dienstleistungsangebot des Clustermanagements wurde 2012 allen Unternehmen der Branche angeboten:

- Organisation und Durchführung von Maschinenbörsen
- Auftragsvermittlung
- Internationale Kooperationsbörsen
- Messepräsentationen
- FuE-Projektmanagement
- Technologietransfer (Wissenschaft-Wirtschaft)
- Aufbau fachspezifischer Netzwerke
- Unterstützung von Ideen für regionale Wachstumskerne
- Firmenansiedlungen, Existenzgründungen, Begleitung Firmenwachstum
- Standortmarketing
- Aus- und Weiterbildung
- Monatliche Informationsveranstaltungen (IHK Magdeburg)
- Maschinenbauportal / Fachinformationen (www.cluster-smab.de)
- Lobbyarbeit für die Branche
u.a. im DIHK Arbeitskreis Forschung und Innovation, Qualitätssicherung bei der Mittelstandsberatung des BMWi, Zuarbeiten für Projektträger

NETZWERKE ZUR LÖSUNG KOMPLEXER FORSCHUNGSARBEITEN

Zur Stärkung spezifischer Potenziale im Cluster wurden folgende thematische Netzwerke betrieben:

- Ultraschalltechnologien (8 Forschungseinrichtungen, 10 Unternehmen)
- Leichtstein (2 Forschungseinrichtungen, 6 Unternehmen)
- ePower Formula 3 (1 Forschungseinrichtung, 8 Unternehmen)

- Kleinwindkraftanlagen (2 Forschungseinrichtung, 5 Unternehmen)
- mHYBRID energieautarke Stromversorgung (8 Unternehmen)
- Industriearmaturen (5 Unternehmen)
- Plovdiv 2012
- Hannover Messe 2012
- ACHEMA 2012 in Frankfurt
- Messe in Brno
- Messe in Plovdiv

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSKOOPERATION

Im Jahr 2009 wurde die Maschinen- und Auftragsbörse im Maschinenbauportal des Clusters www.cluster-smab.de aufgebaut und durch das Management auch im Jahr 2012 betreut.

Beispiele aus dem Jahr waren:

- Vermittlung von Verzahnungsleistungen
- Fertigungstechnologie für geometrisch anspruchsvolle Rohrformstücke
- Spezialanfertigung von Prototypen einer neuen Industriearmatur
- Kontaktvermittlung zerstörungsfreie Schweißnahtprüfung
- Kooperation – Bremsen für Windkraftanlagen
- Verfahren zum Schutz von metallischen Oberflächen
- Herstellung von definierten Oberflächen beim Schleifen
- Fertigung von Industriearmaturen

MESSEN MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG

Unternehmen des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau werden in alle Messeaktivitäten und internationalen Kooperationsbörsen einbezogen. Grundlage der Messeaktivitäten bildet das Messekonzept des Clusters, wo Synergien der am Cluster beteiligten Unternehmen genutzt werden. Wo sich die Möglichkeit bietet, werden die Leistungsangebote der Industrie- und Handelskammern des Landes mit Gemeinschaftsständen genutzt. Folgende Messen wurden 2012 mit Unternehmen besucht:

TAGUNGEN

Am 30.05.2012 wurde die Clustertagung im VDTC des Fraunhofer Instituts IFF mit 112 Teilnehmern, darunter Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal zum Thema „cleantech-Anlagen aus Sachsen-Anhalt“ durchgeführt. Den Unternehmen wurde Gelegenheit gegeben, sich in einem Plenarteil über internationale Trends zu informieren und in einer zweiten Hälfte der Tagung ihre Produkte zu präsentieren. Auf der 10. Tagung Technische Diagnostik 2012 in Merseburg stellten Vertreter des Netzwerkes NetUs Ergebnisse koordinierter Erzeugnisentwicklung zwischen Forschung und Industrie dar.

HAUSMESSE

Für den konstruktiven Stahlbau spielt die Qualitätssicherung von Schweißverbindungen eine wichtige Rolle. Aus dem Netzwerk NetUs wurde die Ultraschallprüfung von Schweißnähten wesentlich verbessert. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Stahlbau Magdeburg GmbH wurde allen Betrieben der Branche mit vergleichbaren Aufgabenstellungen in einer Hausmesse die Entwicklung der Sonotec GmbH Halle mit dem Ziel der Nutzung des Verfahrens in einer Hausmesse demonstriert.

KOOPERATIONSBÖRSE DES SONDERMASCHINENBAUS IN MOSKAU AM 18. UND 19. APRIL 2012

Durch das Clustermanagement wurden die guten Kontakte zum Fraunhofer Institut IFF genutzt, um an einer Ausschreibung des bmbf zur Durchführung einer

Kooperationsbörse in Moskau 2012 teilnehmen zu können. Der Projektantrag wurde mit Unterstützung des Clustermanagements erarbeitet, positiv bewertet, so dass ab dem IV. Quartal 2011 die Vorbereitungen der Kooperationsbörse in Moskau in Zusammenarbeit mit den exportorientierten Unternehmen begonnen wurden. Die Kooperationsbörse fand am führenden Moskauer Institut für Maschinenbau statt, welches im Auftrag der Regierung Russlands über Modernisierungsprojekte des Maschinenbaus und der Luft- und Raumfahrt entscheidet. Es geht um ein Importvolumen in einem zweistelligen Mrd. €-Betrag, welches von dem Leitinstitut in den kommenden Jahren umgesetzt wird.

BEGLEITUNG VON INVESTITIONEN

Durch den ständigen Kontakt zu vielen Unternehmen gehört die Unterstützung der Betriebe bei der Vorbereitung und Durchführung von Investitionen zum Leistungsangebot des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau. Es werden Hilfestellungen bei technologieorientierten Neugründungen, Betriebserweiterungen und bei Ansiedlungen geboten.

Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, der GoodVent GmbH & Co. KG, Banken, Leasinggesellschaften und der tti Magdeburg GmbH, die selbst als VC-Gesellschaft im Sinne eines Leadinvestors agiert. Auf dem Gebiet des Sondermaschinen- und Anlagenbaus wurden folgende Investitionen realisiert oder in der Planung mit vorbereitet:

- Erweiterung mechanische Fertigung Sondermaschinenbau, Burg
- Vorbereitung Investition Getriebefertigung, Magdeburg
- Großteilebearbeitung, Aschersleben
- Vorrichtungsbau und Verbundwerkstoffe, Aschersleben
- Investition Kleinwindkraftanlagen, Burg
- Forschungszentrum Maschinenbau, Magdeburg

- Faser-Verbund-Rohre für aggressive Medien, Magdeburg
- Rationalisierung der Gleitlagerfertigung
- Investitionen in Sondermaschinen für die Natursteinbearbeitung
- Vorbereitung Investitionsentscheidungen zur Erhöhung der Energieeffizienz in Maschinenbauunternehmen in Seehausen, Magdeburg, Aschersleben, Stendal, Wernigerode

Für die Unternehmen des Sondermaschinen- und Anlagenbaus wurden betriebliche Investitionen in Höhe von ca. 25 Mio. € betreut.

ENERGIEEFFIZIENTE FERTIGUNG

Die „Energiewende“ hat auch Auswirkungen auf die produzierenden Unternehmen des Sondermaschinen- und Anlagenbaus. In Abhängigkeit des Energiebedarfes werden Unternehmen des produzierenden Gewerbes unterschiedlich bei den Energiekosten durch staatliche und tarifliche Regelungen belastet. Damit unterliegen gerade die kleinen und mittleren produzierenden Betriebe ähnlichen Energiekostensteigerungen wie private Haushalte. Heute stehen die Betriebe vor der Herausforderung, die teuren Energieträger effizient einzusetzen und durch technische Lösungen mehr Wertschöpfung im Unternehmen zu erreichen. Lastabwurfssysteme, drehzahlgeregelte Antriebe, leistungsabhängige Maschinenkühlkreisläufe, Optimierung von Druckluftsystemen, Rückgewinnung von technologischer Anfallenergie, Blindleistungskompensation, energiesparende Arbeitsplatzbeleuchtung u.a.m. sind gefragte Lösungen, die weit über das übliche Maß einer Energieberatung zur Suche des preiswertesten Energielieferanten hinaus gehen. In Verbindung mit den ständigen Unternehmenskontakten wurden 7 Betriebe auf dem Gebiet der rationellen Energieanwendung sensibilisiert und bei Bedarf durch qualifizierte Mitarbeiter mit IHK-Zertifikat beraten.

KOOPERATION MIT CLUSTERINITIATIVEN

Das Clustermanagement hat 2012 die Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches zwischen den Clusterinitiativen genutzt, die durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft geboten wurden.

- REGENERATIVE ENERGIEN

Eine sehr enge Zusammenarbeit erfolgt mit der Clusterinitiative regenerative Energien, wo monatliche gemeinsame Arbeitsberatungen stattfinden und Projekte abgestimmt werden.

- AUTOMOTIVE

Dem Cluster Automotiv wurde das Projekt ePower Formula 3 vorgestellt und als Entwicklungsaufgabe zur Elektromobilität verteidigt. Entsprechend den Forderungen der beteiligten Unternehmen und in Abstimmung mit dem Cluster Automotiv erfolgt die Betreuung der Entwicklung des Rennwagens durch die tti GmbH.

Der maschinentechnische Teil der Investition „IKAM“ mit einem Investitionsvolumen von weit über 30 Mio. €, muss, mit wirtschaftlichen Maßstäben gemessen, in ca. 5 Jahren die Investition neu verdient und dazu zu erheblichen Umsatzsteigerungen in den Unternehmen der Fahrzeugindustrie in Sachsen-Anhalt geführt haben. Der Maschinenpark bietet Chancen für den Sondermaschinen- und Anlagenbau. Das Clustermanagement des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau hat 2012 versucht, Clusterunternehmen mit Aufgaben für das IKAM zu vermitteln (Achslagerwerk Staßfurt – Vermessung von Rohteilen für Nockenwellen, IFR GmbH – Bereitschaft zur Auslastung einer Werkzeugmaschine). In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der IKAM GmbH, der IHK Magdeburg und der tti GmbH wurde den Unternehmen des Sondermaschinen- und Anlagenbau im Dezember 2012 die Möglichkeit gegeben, sich über die Leistungsangebote zu informieren.

- ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Die in der Vergangenheit praktizierte gute Zusammenarbeit mit dem Cluster Ernährungswirtschaft soll wieder neu belebt werden. Dazu hat auf Initiative des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau eine Beratung stattgefunden. Im Jahr 2012 konnten durch das Clustermanagement Unternehmen des Anlagenbaus mit Nahrungsmittelproduzenten für Entwicklungsvorhaben in Projekten zusammengeführt werden. In den Vorhaben geht es um die Verlängerung der Haltbarkeit von Backwaren, die Konservierung und das Kleben von Naturdarm sowie die Erhöhung der Ausbeute von pflanzlichen Proteinen.

- CHEMIE

Gemeinsam mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau des Landes, der IHU GmbH und der tti Magdeburg GmbH wurde das Projekt „ibi Innovative Braunkohlen Integration in Mitteldeutschland“, basierend auf einer Idee von Herrn Prof. Bilkenroth, strukturiert und Unternehmen des Anlagenbaus und der Verfahrenstechnik in das Vorhaben integriert. Die Ergebnisse wurden durch das Clustermanagement auch 2012 mit dem Ziel verfolgt, diese in den Unternehmen der Branche umzusetzen.

Durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft wurde das Clustermanagement aufgefordert, für die Projektentwicklung eines Spitzenclusters „BioEconomy“ Anlagenbauunternehmen und deren Profile zur Verfügung zu stellen. Dieser Antrag wurde im Ergebnis eines Wettbewerbes von der Bundesregierung ausgezeichnet. Durch das Clustermanagement Sondermaschinen- und Anlagenbau werden zukünftige Publikationen von Ergebnissen verfolgt, um ggf. Betriebe des Anlagenbaus bei der wirtschaftlichen Umsetzung neuer Verfahren ein zu beziehen.

DIE TTI GMBH INITIIERT UND BETREUT NETZWERKE, DIE DAS ZIEL HABEN, DURCH DIE KOORDINIERT ZUSAMMENFÜHRUNG UNTERSCHIEDLICHER, SICH ERGÄNZENDER KOMPETENZEN ZU NEUEN PRODUKTEN, TECHNOLOGIEN ODER VERFAHREN ZU KOMMEN. VORAUSSETZUNG FÜR DAS ENGAGEMENT DER TTI GMBH/TGZ JERICHOWER LAND GMBH ZUR ÜBERNAHME DER AUFGABE DES NETZWERKSMANAGEMENTS IST DIE MARKTFÄHIGKEIT DER ANGESTREBTE LÖSUNG.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

NEMO
Netzwerkmanagement-Ost

NETZWERK ULTRASCHALLTECHNIK „NETUS“

LAUFZEIT 01.01.2009-31.12.2011

BERICHTSZEITRAUM 2012

ZIELSTELLUNG

Das Netzwerk basiert auf einer Initiative der Unternehmen, die sich mit der Anwendung oder Entwicklung von Verfahren und Ausrüstungen auf dem Gebiet der Ultraschalltechnik beschäftigen. Durch die Bündelung der unterschiedlichen Kompetenzen sollen Ideen entwickelt und diskutiert werden, die zu neuen Produkten und Dienstleistungen führen. Darüber hinaus gehörte es zu den Aufgaben, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu vertiefen. In Abstimmung mit den beteiligten Partnern wird das Netzwerk unbefristet weiter geführt und durch das ifak und die tti GmbH betreut.

UNTERNEHMEN

- ARS Anlagen und Rohrsysteme Betriebsführung & Service GmbH, Merseburg
- ESA Patentverwertungsgesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg
- GAMPT Gesellschaft für Angewandte Medizinische Physik und Technik mbH, Zappendorf
- LVQ-WP Werkstoffprüfung GmbH, Mülheim / Ruhr und Magdeburg
- Mansfeld Anlagenbau und Umwelttechnik AG, Hübitz
- PSM Polymer Service GmbH Merseburg, Merseburg
- Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH, Halle
- SONOTEC Ultraschallsensorik Halle GmbH, Halle
- Stahlbau Magdeburg GmbH, Magdeburg
- TGF Technologie- und Gründerförderungsgesellschaft Schmalkalden / Dermbach GmbH (Eintritt am 01.04.2010)

- Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover und Leipzig
- Vogt Ultrasonics GmbH, Burgwedel (ausgeschieden am 27.02.2011)

FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

- DBI Gasttechnologisches Institut gGmbH Freiberg (DBI-GTI), Freiberg
- GMBU Gesellschaft zur Förderung von Medizin, Bio- und Umwelttechnologien e.V., Halle
- Hochschule Merseburg (FH) Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften, Merseburg
- Hochschule Merseburg (FH) An-Institut Fluid- und Pumpentechnik, Merseburg
- ifak Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg, Magdeburg
- IMOS Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Institut für Mikro- und Sensorsysteme, Magdeburg
- Institut für Nichtklassische Chemie e.V., Leipzig
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Institut für Physik der Naturwissenschaftlichen Fakultät II, Halle

ERGEBNISSE

Mit der Bundesinitiative WK-Potenzial im Programm Unternehmen Region bestand die Möglichkeit, die Ultraschallprüftechnologie für weitere neue Anwendungsgebiete zu erschließen. Durch fachlich ausgewählte Netzwerkspartner

- Hochschule Merseburg
- SONOTEC Ultraschallsensorik Halle GmbH
- NetCo Professional Services GmbH
- Gesellschaft zur Förderung der Medizin-, Bio- und Umwelttechnik (GMBU)
- Polymer Service GmbH Merseburg

wurde mit dem Gewinn des Wettbewerbes WK-Potenzial ab 01.04.2012 ein finanzieller Beitrag für die geplanten zukünftigen Forschungs- und Entwicklungsleistungen gelegt:

- neue, an die Prüfaufgabe angepasste Prüfköpfe zur direkt- und kontaktlosen Ankopplung an Kunststoffe
- ein- und mehrkanalige Prüfgeräte mit der Möglichkeit der Einbindung in die Steuerung von Produktionsprozessen
- Software zur Signalbe- und -verarbeitung
- Prüfkörper aus verschiedenen Kunststoffen
- kundenspezifische Prüfverfahren für Kunststoffindustrie
- Simulationswerkzeug zur Ausbreitung von Ultraschall in Kunststoffen

Die Entwicklung „flexibles Ultraschalldiagnosegerät für die zerstörungsfreie Schweißnahtprüfung auf Basis eines modernen hybriden Systemkonzeptes“ entstand im Rahmen des Netzwerkes und hat am 12.12.2012 den 1. Preis beim „Hugo-Junkers-Innovationspreis 2012“ als „Innovativste Allianz“ erhalten.

FOLGENDE VERANSTALTUNGEN WURDEN DURCHFÜHRT

16.02.2012 Abschlussveranstaltung zur Beendigung der Förderung in der SLV Halle

06.06.2012 Workshop „Eigenspannungen“ im Technologiezentrum in Köthen

27.09.2012 Hausmesse bei der Stahlbau Magdeburg GmbH in Kooperation mit dem Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau

NETZWERK „LEICHTSTEIN“

LAUFZEIT 01.04.2011-31.03.2014

BERICHTSZEITRAUM 2012

ZIELSTELLUNG

Der Einsatz von Natursteinen für Verkleidungen und Arbeitsplatten hat eine hohe Marktakzeptanz. Die Materialbereitstellung und Verarbeitung verursachen hohe Kosten und das spezifische Gewicht schränken

die Anwendung von Naturstein ein. Ziel ist es, die fertigungstechnischen Voraussetzungen für einen Leichtstein zu schaffen. Dazu sind neue Lösungen des Sondermaschinenbaus, der Logistik und der Fertigungstechnologie gefragt. Diese sollen durch die Netzwerkp partner entwickelt werden. Diese Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit dem Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau.

UNTERNEHMEN

- Rudloff & Partner GmbH, Magdeburg
- Burkhardt GmbH, Bayreuth
- Innovative Fertigungstechnologie (IFT) GmbH, Magdeburg
- PT&B GmbH, Magdeburg
- FVK Faserverstärkte Kunststoffe GmbH, Dessau
- SMO Sondermaschinen Oschersleben GmbH, Oschersleben
- DRACOSA AG, Wolfen

FORSCHUNGSEINRICHTUNG

- Hochschule Magdeburg-Stendal

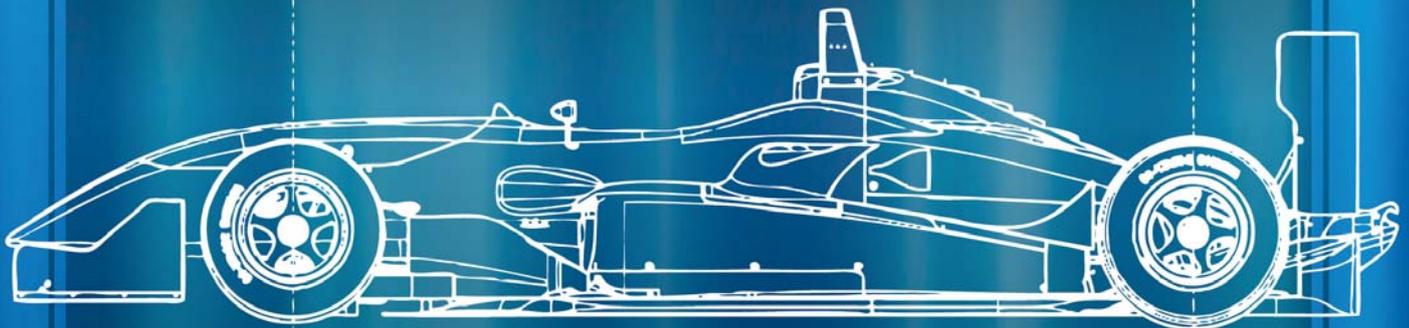
ERGEBNISSE

- Optimiertes Trennen der gelieferten Natursteinplatten in dünne Platten von unter 10 mm Stärke
- Erhöhung der Effektivität durch Erreichung einer doppelten Nutzfläche beim Einsatz der Seilsägetechnik
- Herstellung von großen einteiligen (raumhohen) Nutzflächen
- Realisierung einer vereinfachten Montagetechnologie durch die Gewichtseinsparung bei Dünnsteinplatten in Verbundbauweise
- Reduzierung der statischen Belastung des jeweiligen zu verkleidenden Baukörpers durch die Gewichtseinsparung
- Erweiterung der Produktpalette durch Verwendung innovativer Beschichtungstechnologien
- Weiterentwicklung von Maschinen zur Natursteinbearbeitung

e power

FORMULA 3

ePower - Formula 3



E-POWER FORMULA 3 – DIE E-MOBILE RENNWAGENKLASSE DER ZUKUNFT

NETZWERK „F3 GO GREEN“

LAUFZEIT 01.07.2012 bis 30.06.2013 (Phase1)

ZIELSTELLUNG

Im Motorsport spielen Energieeinsparung, Ressourcen- und Umweltschutz eine zunehmende Rolle. Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben sich im Netzwerk „e-Power Formula3“ mit dem Ziel zusam-

mengeschlossen, durch die Bündelung unterschiedlicher fachlicher Kompetenzen ein elektrisch betriebenes Sportgerät in Anlehnung an die Rennwagenklasse Formel 3 zu entwickeln und zukünftig in Sachsen-Anhalt zu bauen. Das Netzwerk wird im Rahmen der Bundesinitiative ZIM unterstützt. Die Landesregierung Sachsen-Anhalt fördert die Entwicklung dieses neuen Erzeugnisses, welches durch das Clustermanagement Sondermaschinen- und anlagenbau mit initiiert wurde.

Bei der Erzeugnisenwicklung wird auf wesentliche erprobte Baugruppen eines Formel 3 – Rennwagens, wie z.B. Fahrwerk, Monoqocue und Randaufhängung, zurück gegriffen. Es sollen motorsportspezifische Leistungsparameter eines F3-Rennwagens mit Otto-Motor erreicht werden.

- Höchstgeschwindigkeit 280 km/h
- Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in unter 3 Sekunden
- Leistung ca. 200 PS (150 kW)

Die Netzwerkpartner schaffen die Voraussetzung zur Etablierung einer eigenen Rennserie am Standort Oschersleben (Sachsen-Anhalt), die dann national und international vermarktet werden kann.

UNTERNEHMEN

- Motopark Academy GmbH, Oschersleben
- Ematic GmbH, Magdeburg
- Forschungsgesellschaft für Technische Mechanik - FEMCOS Ingenieurbüro mbH
- Krebs & Aulich GmbH, Derenburg
- VOGT Engineering, Braunschweig
- Light Weight Faserverbund Technologie, Mendig
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

ERGEBNISSE

- Netzwerksaufbau
- Verfolgung des Standes der Technik, Messebesuche, Kontakte zu Know-how - Trägern in Großbritannien
- Erarbeitung und Verteidigung des Lastenheftes
- Antrag und Bewilligung von Forschungsmitteln durch das Land Sachsen-Anhalt für die Lösung von Teilaufgaben zur Fahrzeugkonstruktion
- Beginn der interdisziplinären Forschung

NETZWERK „MODULARE HYBRID-ANLAGE FÜR DIE AUTARKE ENERGIEVERSORGUNG“

GEPLANTE LAUFZEIT 7/2012-10/2014

GRUNDLAGE FÜR DEN AUFBAU DES NETZWERKES

Durch das Clustermanagement wurden in den letzten Jahren folgende betriebliche Entwicklungsthemen, teilweise auch Firmengründungen begleitet:

- Entwicklung von Hochleistungsgeneratoren (patentierte Lösung)
- Kleinwindkraftanlage (patentierte Lösung)
- Klein-BHKW auf Basis Erdgas, Produktion angelaufen
- Kältekreislauf (patentierte Lösung)
- Hochtemperatur-Brennstoffzelle auf Basis von Reforming-Gas (Firmengründung)
- Wechselrichter (Neuentwicklung)
- Li-Ionen-Speicher / Batteriemanagementsystem (Kompetenz Fraunhofer IFF)
- Wärmespeicher (Kooperation mit der Universität Dresden)
- Hochleistungselektronik / Steuerung (Neuentwicklung)
- Oberflächen nahe Geothermie (patentierte Lösung)

ZIELSTELLUNG

Bau von kundenspezifischen, modularen, mobilen oder stationären Energieversorgungssystemen im Leistungsbereich bis 100 KW für den internationalen Markt

UNTERNEHMEN

- EMB Barleben GmbH
- Ingenieurbüro Bismark GmbH
- UniWind GmbH, Burg
- Dynamic-E-drive- GmbH, Burg
- Fertigungstechnik Weißenfels GmbH

- Intelli GmbH, Barleben
- AVA Anhaltinische Verfahrenstechnik GmbH, Magdeburg

FORSCHUNGSEINRICHTUNG

- Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
- Fraunhofer Institut IFF Magdeburg
- Universität Brügge, Holland

ERGEBNIS

- Bildung eines interdisziplinären Teams aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Erarbeitung der SWOT-Analyse
- Erarbeitung des Lastenheftes

NETZWERK „INDUSTRIEARMATUREN“

LAUFZEIT 01.01.2012-31.12.2014

ZIELSTELLUNG

ist die Entwicklung neuer Antriebs- und Sicherheitskonzepte für Industriearmaturen, Umsetzung erfindetischer Lösungen für Industriearmaturen, Realisierung

einer durchgängigen Wertschöpfungskette von der Schutzrechtsbetreuung, Konstruktion, technischer Fertigungsplanung, Produktion und der internationale Vertrieb der Produkte.

UNTERNEHMEN

- PRÄMAB GmbH, Burg
- PRÄMAB Engineering GmbH, Burg
- AMAS CNC Zerspanungs GmbH, Burg
- Führer Engineering, Burg
- ZORN INSTRUMENTS e.K., Stendal
- Magdeburger Industriearmatur-Manufaktur GmbH, Magdeburg
- ESA Erfinderzentrum Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg

ERGEBNIS

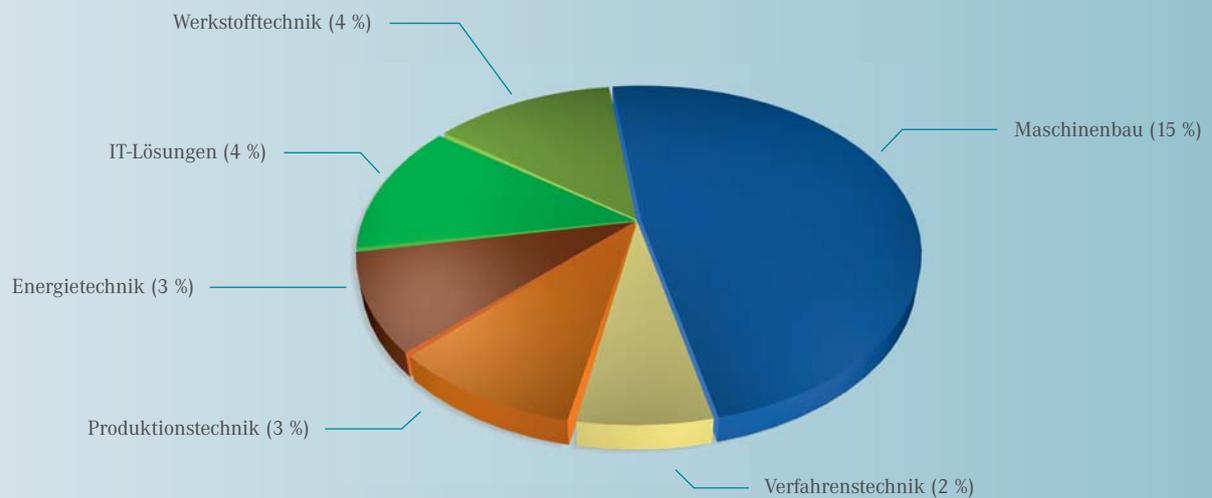
- Entwicklung und Bau eines Stellantriebes für Küchenhähne
- Hilfsenergiefreier Sicherheitsstellantrieb für den Einsatz in Erdgasanlagen
- Vierfach exzentrische metallisch dichtende Klappe



go-inno

OFT HABEN KLEINEN UNTERNEHMEN DEFIZITE AN AKTUELLEM WISSEN ZU METHODEN UND INSTRUMENTEN, UM INTERN PRODUKTINNOVATIONEN ODER TECHNISCHE VERFAHRENSINNOVATIONEN ERFOLGREICH ZU MANAGEN. HIER KANN DEN UNTERNEHMEN QUALIFIZIERTE EXTERNE BERATUNG BEI DER UMSETZUNG DER IDEEN HELFEN. NACH FESTEN QUALITÄTSPARAMETERN WERDEN DURCH DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE UND SEINEM PROJEKTRÄGER BERATUNGSEINRICHTUNGEN AUSGEWÄHLT UND AUTORISIERT, UM DIESE BERATUNGSLEISTUNGEN ZU ERBRINGEN. GEFÖRDERT WERDEN IM RAHMEN DES GO-INNO-PROGRAMMODULS GO-INNOVATIV UNTERNEHMEN BIS 100 MITARBEITER. DIE TTI MAGDEBURG GMBH GEHÖRT SEIT JAHREN ZU DEN AUTORISIERTEN EINRICHTUNGEN IM INNOVATIONSMANAGEMENT. IM JAHR 2012 KONNTEN IM RAHMEN DIESER INITIATIVE 38 KLEINUNTERNEHMEN BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON INNOVATIONSPROJEKTEN BEGLEITET WERDEN. DABEI WURDEN UNTERNEHMEN VERSCHIEDENER BRANCHEN UNTERSTÜTZT UND BETREUT. NACHFOLGENDE GRAFIK GIBT DAZU DIE ÜBERSICHT:

ANZAHL DER 2012 BETREUTEN INNOVATIONSPROJEKTE PRO TECHNOLOGIEFELD



Im Ergebnis der durch die tti Magdeburg GmbH begleiteten Innovationsvorhaben in Kleinunternehmen wurden Entwicklungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 4,5 Mio. € initiiert. Über die eigenen Betreuungsaktivitäten der Unternehmen hinaus, bringt sich die tti Magdeburg GmbH aktiv in der Arbeits-

gruppe Qualitätssicherung im Programm go-inno ein. Als Erfahrungsträger ist tti Magdeburg GmbH durch den Projektträger in Maßnahmen zum Erhalt der Prozesssicherheit sowie in Aktivitäten zur bundesweiten Verbreitung und Durchsetzung des Programms einbezogen.



DIE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER MAGDEBURG HAT IM JAHR 1992 DIE TTI TECHNOLOGIETRANSFER UND INNOVATIONSFÖRDERUNG MAGDEBURG GMBH IN ABSTIMMUNG MIT DEM LAND SACHSEN-ANHALT GEGRÜNDET, TECHNOLOGIEORIENTIERTE EXISTENZGRÜNDUNGEN ZU BEGLEITEN UND UNTERNEHMEN DURCH WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER ZU UNTERSTÜTZEN. UM DIESE AUFGABE ERFÜLLEN ZU KÖNNEN, MUSS EINE TRANSFEREINRICHTUNG ÜBER HINREICHEND QUALIFIZIERTES ERFAHRENES PERSONAL VERFÜGEN, WELCHES FACHLICH GEMEINSAM MIT UNTERNEHMERN AN AUFGABENSTELLUNGEN ARBEITET, DIESE ERGEBNISORIENTIERT STRUKTURIEREN KANN UND ÜBER EIN REGIONALES, NATIONALES UND INTERNATIONALES NETZWERK VON KOOPERATIONSPARTNERN VERFÜGT, MIT DENEN FACHLICHE LEISTUNGEN VERLÄSSLICH ERARBEITET UND IM UNTERNEHMEN UMGESETZT WERDEN. DABEI SIND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND INGENIEURTECHNISCHE KENNTNISSE BEI DER SUCHE NACH PROBLEMLÖSUNGEN FÜR ERFOLGREICHEN TECHNOLOGIETRANSFER VON GLEICHER BEDEUTUNG. KOOPERATIONSPARTNER DER TTI MAGDEBURG GMBH KOMMEN AUS HOCHSCHULEN, AUßERUNIVERSITÄREN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN, INGENIEURBÜROS UND UNTERNEHMEN DES PRODUZIERENDEN GWERBES. ENTSCHEIDEND FÜR DIE AUSWAHL DES KOOPERATIONSPARTNERS IST DIE QUALITÄT DER LEISTUNG, DIE REALISIERUNGSZEIT, DIE VERLÄSSLICHKEIT UND DER PREIS. DURCH DIE TTI MAGDEBURG GMBH WURDEN 2012 HANDWERKSBEREITBE, KLEINE, MITTLERE UND GROSSUNTERNEHMEN IM RAHMEN DES WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFERS AUS DEN BRANCHEN MASCHINENBAU, ANLAGENBAU, DER METALLBE- UND VERARBEITUNG, DER MEDIZINTECHNIK, DER NAHRUNGSGÜTERWIRTSCHAFT, DER GLASINDUSTRIE UND DER IT-BRANCHE IN GANZ SACHSEN-ANHALT BETREUT. DAZU IST JEWEILS EIN MITARBEITER FÜR DIE UNTERNEHMEN IN EINEM LANDKREIS ZUSTÄNDIG, BETREIBT PERMANENT AKQUISITION IN DEN UNTERNEHMEN SEINER REGION, WOBEI DIE INFORMATIONEN ZU DEN UNTERNEHMENSKONTAKTEN UNABHÄNGIG VON KONKRETEN TRANSFERPROJEKTEN IN EINER TTI INTERNEN DATENBANK ERFASST WERDEN. ERFOLGREICHER TRANSFER SETZT VORAUS, DIE KERNKOMPETENZEN DER UNTERNEHMEN AUF DEN GEBIETEN PRODUKTION, KONSTRUKTION UND PROJEKTIERUNG SOWIE DEREN MÄRKTE UND KOOPERATIONSPARTNER ZU KENNEN. DER WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER KANN FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN DURCH DAS LAND SACHSEN-ANHALT GEFÖRDERT WERDEN.

Ein wichtiger Partner ist die ESA Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt GmbH, wenn die Chance besteht erfinderische Lösungen aus den Hochschulen durch Kooperation mit Unternehmen in eine wirtschaftliche Verwertung zu bringen. Monatlich finden dazu inhaltliche Abstimmungen zwischen den beiden Einrichtungen statt. Soweit den Mitarbeitern der tti Magdeburg GmbH fachkompetente Partner aus den Hochschulen bei der Lösung betrieblicher Aufgabenstellungen nicht bekannt sind, wird eine sehr kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem KAT Kompetenznetzwerk für anwendungsorientierten Transfer gepflegt. Technologietransferpartner sowohl aus der Wissenschaft als auch der Wirtschaft werden über Sachsen-Anhalt hinaus aus Deutschland oder dem Ausland in Projekte eingebunden, wenn es für die Erfüllung der betrieblichen Aufgabenstellung erforderlich ist.

BEISPIELHAFTE LEISTUNGEN AUF DEM GEBIET WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Grundlage der Transferdienstleistungen der tti Magdeburg GmbH sind Wirtschaftsverträge mit Unternehmen, die im Ergebnis von Angeboten eingeworben werden konnten. Alle erteilten Aufträge wurden in hoher Qualität erfüllt und führten in den Unternehmen zu neu- bzw. weiter entwickelten Erzeugnissen oder neuen Technologien. In vielen Fällen, insbesondere bei der Komponenten- und Technologieentwicklung für den Bereich Automotiv, unterliegen die Transferaktivitäten der Vertraulichkeit.

THEMA Mikroextrusion für die Medizintechnik
ERGEBNIS Extruderentwicklung zur Herstellung von Schläuchen für die Medizintechnik mit sehr dünnen und gleichmäßigen Wanddicken, Sicherung von 2 Arbeitsplätzen und Schaffung 1 neues Arbeitsplatzes

THEMA Sicherheitsstellantrieb für Erdgasspeicher
ERGEBNIS Umsetzung eines Schutzrechtes für einen neuartigen, hilfsenergiefreien Ex-geschützten Sicherheitsstellantriebs für Erdgasleitungen und Erdgasspeicher in ein neues Erzeugnis, erfolgreiche nationale Vermarktung

THEMA 4 fach metallisch dichtende exzentrische Klappe
ERGEBNIS Umsetzung einer Schutzrechtsanmeldung für ein neues Wirkprinzip einer metallisch dichtenden Klappe, Beginn der internationalen Vermarktung einer ersten Nennweiten und Druckstufenreihe, Beitrag zur technologieorientierten Firmengründung in Magdeburg

THEMA Optimierung des Düsensystems eines Gerätesystems zur thermischen Unkrautbekämpfung für befestigte und unbefestigte Untergründe und zur ökologischen Reinigung unebener Flächen
ERGEBNIS Entwicklung einer neuen Lanze und erfolgreiche Integration in ein Spezialfahrzeug

THEMA Entwicklung eines Zusatzmoduls für die Ausbeuteoptimierung von Extraktionsprozessen ölhaltiger Früchte
ERGEBNIS Es wird erstmals zusätzlich zu einem mechanischen Pressvorgang ein elektrotechnologisches Verfahren aus der Biomedizin verwendet, als Prototyp gebaut und zur Ausbeuteerhöhung des Pressgutes in einem zweiten Extraktionsprozess nachgeschaltet und getestet.

THEMA Entwicklung und Anwendung von Metall-Matrix-Verbundwerkstoffen zur Herstellung innovativer Gleitlagerbauteile
ERGEBNIS Nachweis, dass keramikpartikelverstärkte Al-Matrix-Verbundwerkstoffe auf Basis der Squeeze-Casting-Herstellungstechnologie eine völlig neue Werkstoffbasis für Gleitlagerbauteile im Temperaturbereich bis zu 300°C einschließlich der Herstellung von trockenlaufenden Gleitlagern darstellen.

SEIT DER GRÜNDUNG DER TTI MAGDEBURG GMBH IST EIN GESCHÄFTSFELD DIE TECHNOLOGIEORIENTIERTE BERATUNG DER BETREUTEN UNTERNEHMEN ZUR RATIONELLEN ENERGIEANWENDUNG. BEI VIELEN BETREUTEN UNTERNEHMEN UND KOMMUNALEN EINRICHTUNGEN KONNTEN GANZ WESENTLICHE EINSPAREFFEKTE BEI ENERGIETRÄGERN UND ENERGIEKOSTEN ERZIELT WERDEN. DIESE DIENSTLEISTUNGEN GEWINNEN MIT STARK STEIGENDEN ENERGIETRÄGERKOSTEN AN BEDEUTUNG, LAGEN DIE REINEN ENERGIEKOSTEN IM MASCHINENBAU VOR DEN UMBAU DER ENERGIEWIRTSCHAFT BEI 3 BIS 5 % BEZOGEN AUF DEN UMSATZ, BETRAGEN SIE HEUTE ZWISCHEN 4 BIS 12 %. HINZU KOMMT, DASS DIE STEIGENDEN ENERGIETRÄGERKOSTEN SICH AUF ALLE BEZOGENEN PRODUKTE UND HALBZEUGE AUSWIRKEN UND IM INTERNATIONALEN WETTBEWERB BEIM EXPORT AN AUFTRAGGEBER NICHT WEITER GEGEBEN WERDEN KÖNNEN.

UNTER DER PRÄMISSE DER VERSORGUNGSSICHERHEIT UND PRODUKTION ERFOLGT EINE GANZHEITLICHE ANALYSE TECHNOLOGISCHER PROZESSE, DER MASCHINEN UND ANLAGEN, DER BAUPHYSIKALISCHEN UND ERGONOMISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN, DER TRANSPORT- UND LAGERPROZESSE SOWIE DES EINSATZES DER ENERGIETRÄGER. NEBEN DER AUSSCHÖPFUNG STEUERLICHER RAHMENBEDINGUNGEN IM INTERESSE DES UNTERNEHMENS WERDEN DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE ZERTIFIZIERUNG DES UNTERNEHMENS Z.B. NACH DIN-EN 16001 MIT DEM UNTERNEHMEN ERARBEITET.

Für die Arbeiten stehen qualifizierte Mitarbeiter (Energiebeauftragter und Energiemanager mit IHK-Abschluss) und Mitarbeiter mit langjähriger beruflicher Erfahrung bei der Planung, Errichtung und Betrieb energetischer Anlagen sowie der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet zur Verfügung. Darüber hinaus ist die tti Magdeburg GmbH in ein überregionales Netzwerk von Unternehmen und Beratern eingebunden. Im Jahr 2013 wurden 7 größere Betriebe in Weißenfels, Stendal, Magdeburg, Aschersleben und Wernigerode für entsprechende Aktivitäten zur ratio-

nellen Energieanwendung motiviert und die Arbeiten zur Einführung eines Energie-Management-Systems in einem großen Unternehmen zur Herstellung von Verbundwerkstoffen weit voran gebracht. Die Kernkompetenz der tti GmbH liegt neben der Ausschöpfung rechtlicher Rahmenbedingungen zur Energiekostenminimierung auf der technologischen bzw. verfahrenstechnischen Analyse und der Erarbeitung alternativer energieeffizienter Lösungen. Diese komplexe Herangehensweise führt zu Aufträgen von großen und kleinen Unternehmen weit über Sachsen-Anhalt hinaus.



DIE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FÜHRT U.A. FÜR IHRE MITGLIEDS-UNTERNEHMEN SEIT JAHREN SEHR ERFOLGREICH DIE VERANSTALTUNGSREIHE „KAMMERCIALOG“ DURCH. JÄHRLICH ERFOLGT DURCH DIE IHK MAGDEBURG UND DIE TTI GMBH EINE PLANUNG DER VERANSTALTUNGSREIHE AUF DER GRUNDLAGE DER ERKANNTEN BEDARFE DER UNTERNEHMEN. ZIELSTELLUNG DER VERANSTALTUNGEN IST ES, DURCH IMPULSREFERATE ZU FACHSPEZIFISCHEN THEMEN DURCH ANERKANNTE EXPERTEN, IN EINEM BEGRENZTEN KREIS VON UNTERNEHMERN ZU EINEM ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ZU KOMMEN.

LEISTUNGEN

Einen Überblick über Inhalte und Beteiligungen der Dialogreihe 2012 der IHK Magdeburg gibt die folgende Tabelle

TERMIN	THEMA	ORT	TEILNEHMER
26.01.2012	Die Pflicht zur E-Mail-Archivierung	IGZ Magdeburg	52
16.02.2012	Alternativen zu Google, Bing & Co.	IHK Magdeburg	43
15.03.2012	Steuerrecht 2012	IHK Magdeburg	32
26.04.2012	Maschinenleasing	IHK Magdeburg	18
21.06.2012	Rechte und Pflichten des Forderungseinzuges	IGZ Magdeburg	41
13.06.2012	Internetsuchmaschinen-Stand und Tendenzen	IHK Magdeburg	29
16.10.2012	KAT-Europäischer Technologietransfer	IGZ Magdeburg	58
15.11.2012	Impulse für Innovation und Wachstum-ZIM	IGZ Magdeburg	21
10.12.2012	Das Institut für Kompetenz in AutoMobilität-IKAM	IGZ Magdeburg	31

TEILNEHMER GESAMT

325



IM JAHR 2012 ERFOLGTEN DIENSTLEISTUNGEN DER TTI MAGDEBURG GMBH BEI DER NEUEINFÜHRUNG VON MANAGEMENTSYSTEMEN, DER UMSTELLUNG ISO 9001:2000 AUF ISO 9001:2008 UND ES WURDEN ZUSÄTZLICHE INTERNE QUALITÄTSAUDITS UND MANAGEMENT-REVIEWS DURCHGEFÜHRT SOWIE HILFESTELLUNG BEI DER EINFÜHRUNG DIN EN ISA 14001 BZW. ISO/TS 16949 GELEISTET. NEU WAREN DIENSTLEISTUNGEN IN VERBINDUNG MIT DER BETRIEBLICHEN EINFÜHRUNG DER DIN EN 50001 ZUR SENKUNG DES ENERGIEBEDARFS IN UNTERNEHMEN. FOLGENDE UNTERNEHMEN WURDEN BETREUT:

- tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH,
- AVA Anhaltinische und Verfahrenstechnik GmbH,
- engelke engineering art GmbH,
- SMO Sondermaschinenbau Oschersleben GmbH,
- CST GmbH,
- Pro Sign GmbH,
- PANADUR GmbH,
- KD- Elektroniksysteme GmbH,
- ET blue chip GmbH,
- NOVO-TECH GmbH & Co. KG,
- Modell- und Formenbau Puder,
- GAW Getriebe- und Antriebstechnik Wernigerode GmbH,
- Schlote GmbH & Co. KG Harsum,
- MKS Metallkonstruktion Supplie GmbH,
- BBI Gommern GmbH.

Darüber wurde der Landkreis Harz bei der Umsetzung des Umweltmanagementsystems Verordnung (EWG) Nr. 1221/2009 betreut.



Dr. Heinz Paul, **GESCHÄFTSFÜHRUNG**



DIE TGZ JERICHOWER LAND GMBH IST EINE JURISTISCH UND WIRTSCHAFTLICH EIGENSTÄNDIGE FIRMA, DIE AUSSCHLIEßLICH IHREN GESELLSCHAFTERN RECHENSCHAFTSPFLICHTIG IST. SEIT 1994 STELLT DIE TTI GMBH MIT HERRN DR. HEINZ PAUL DEN GESCHÄFTSFÜHRER DER TGZ JERICHOWER LAND GMBH, DER DAS TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM NACH DEN VORGABEN DER GESELLSCHAFTER SEHR ERFOLGREICH FÜHRT. UNTERSTÜTZT WIRD DIE ARBEIT DES ZENTRUMS VON DEN GESELLSCHAFTSVERTRETEREN, DEM LANDRAT DES LANDKREISES JERICHOWER LAND, LOTHAR FINZELBERG, DEM BÜRGERMEISTER DER STADT GENTHIN, WOLFGANG BERNICKE, DEM VORSITZENDEN DES VEREINS WIRTSCHAFT IM JERICHOWER LAND E.V., DR. HENNING GEHM UND DEN MITGLIEDERN DES VEREINS (29 UNTERNEHMEN UND DIENSTLEISTER DER REGION) SOWIE DEN MIETERN IM ZENTRUM.

WEITERE KOOPERATIONSPARTNER SIND TTI MAGDEBURG GMBH, ESA GMBH, WEITERE TGZ UND IGZ DES LANDES UND DARÜBER HINAUS, IHK MAGDEBURG, KREISHANDWERKERSCHAFT JERICHOWER LAND/SCHÖNEBECK, HANDWERKSKAMMER, FRAUNHOFER INSTITUTE, UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN, EGO.-EXISTENZGRÜNDEROFFENSIVE SACHSEN-ANHALT, BILDUNGSTRÄGER, ADT ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER TECHNOLOGIEZENTREN, BEZIRKSVERBAND DES VDI VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE UND REGIONALE VEREINE UND SCHULEN. UNTERSTÜTZT WIRD DIE ARBEIT DES ZENTRUMS AUCH DURCH DES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT SOWIE DER INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT.

**LAUFZEIT DES GESCHÄFTSBESORGUNGS-
VERTRAGES** 04/1994 bis heute

PROJEKTZIELSTELLUNG

Das TGZ Jerichower Land hat in Abstimmung mit den Gesellschaftern folgende Aufgaben zu erfüllen:





- Erbringung von unternehmensnahen Dienstleistungen für Existenzgründer und Jungunternehmer in der Region
- Coaching von Existenzgründern und Initiierung von Existenzgründungen
- Begleitung von Unternehmen bei der Umsetzung von Innovationsvorhaben
- Wahrnehmung des Wissens- und Technologietransfers für Unternehmen der Region
- Bearbeitung von Aufgaben zur Wirtschaftsförderung in der Stadt Genthin und im Landkreis auf Vertragsbasis
- Initiierung von Projekten mit wirtschaftsförderndem Charakter in der Region
- Verbesserung des Gründerklimas in der Region
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für Gründer und Unternehmer.
- Begleitung von 4 Unternehmen zur Umsetzung von Mitarbeiterqualifizierungen
- Unterstützung von 3 Unternehmen aus dem Beratungshilfeprogramm des Landes bzw. der KfW
- Wahrnehmung der Wirtschaftsförderung für den Landkreis Jerichower Land und für die Stadt Genthin (Begleitung von Investoren und Bestandspflege)
- Management des NEMO-Netzwerkes „DAWINOR (Dachwindgenerator)“
- Durchführung von Energieberatungen für den Landkreis JL und für einzelne Unternehmen
- Leitung der LAG zwischen „Elbe und Fiener Bruch“ mit dem Ziel der Verbesserung der Infra- und Wirtschaftsstruktur im Landkreis durch Initiierung von Investitionen
- Zusammenarbeit mit den Gymnasien und Sekundarschulen zur Gewinnung von technischen Nachwuchskräften für Unternehmen

LEISTUNGEN

- Durchführung von ca. 610 Existenzgründerberatungen einschließlich notwendiger Begleitung bei der Erstellung der Gründungskonzepte gemeinsam mit der ego-Pilotin (ego-Netzwerk LSA) des Landkreises im TGZ JL (gefördert aus Mitteln des Landes und des ESF)
- Leitung eines regionalen ego.-Arbeitskreises Jerichower Land, der diverse Aktivitäten zur Förderung von Existenzgründern durchführt
- Coaching von 16 Existenzgründungen
- Begleitung des Junggründerzentrums und des SITI e.V. in Havelberg
- Begleitung von Schülerfirmen im Landkreis
- Durchführung von 3 Seminargrundkursen und 2 Zusatzkursen zur Qualifizierung von Existenzgründern, gefördert aus Mitteln des Landes und ESF
- Wahrnehmung der Aufgaben des ego.-Beauftragten des Landkreises Jerichower Land und Durchführung von regelmäßigen AK-Beratungen
- Realisierung von Wissens- und Technologietransferprojekten in 3 Unternehmen
- Wahrnehmung der Aufgaben des Unternehmenskoordinators im Arbeitskreises Wirtschaft & Schule des Landkreises
- Ausbau der Dienstleistung „Vermittlung von Fachkräften“
- Durchführung von 3 Informationsveranstaltungen für Gründer und Unternehmer gemeinsam mit den Kooperationspartnern
- Wahrnehmung verschiedener ehrenamtlicher Aufgaben
- Begleitung von Unternehmen des Landkreises bei Investitionen in einem Umfang von 10 Mio. Euro
- Begleitung von Unternehmen bei der Schaffung von ca. 48 Arbeitsplätzen und Sicherung von weiteren 288 Arbeitsplätzen

**UNTERNEHMENSNETZWERK „EBNET-BURG“
(ELEKTRONENSTRAHLSCHWEISSEN BURG)****PROJEKTLAUFZEIT**

seit 2004; Fortführung des NEMO-Netzwerkes ARGE ESSaA

PROJEKTLEITER

Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER

TGZ Jerichower Land

KOOPERATIONSPARTNER

Führer Engineering GmbH in Burg, PHM Industrieanlagen GmbH in Burg, PRÄMAB GmbH & Co. KG in Burg, PRÄMAB Engineering GmbH in Burg, pro-beam AG & Co. KGaA-BT Burg

PROJEKTZIELSTELLUNG

Selbsttragendes Netzwerk zur Anwendung der EB-Technologie im Maschinen- und Anlagenbau als Alternative zu konventionellen Füge-technologien. Erschließung und Sicherung neuer Marktsegmente. Weiterentwicklung der Technologie für neue Anwendungsfälle und Entwicklung der Anlagentechnik.

ERGEBNIS 2012

- Publizierung der Kompetenzen des Netzwerkes und der Netzwerkziele,
- Vermarktung des Informationsvideos ebnet
- Grundlagenuntersuchungen zum Einsatz der Technologie in neuen Produkten (schwere Stahlkonstruktionen),
- Erschließung weiterer Anwendungsmöglichkeiten für das Elektronenstrahlschweißen,
- Bearbeitung von 4 FuE-Vorhaben
- eingesetzte FuE-Mittel: ca. 1,0 Mio. €
- Sicherung von ca. 8 hochqualifizierten Arbeitsplätzen



BERATUNGSTAGE IM LANDKREIS JERICOWER LAND

PROJEKTLAUFZEIT

seit 1994

PROJEKTLEITER

Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER

tti Magdeburg GmbH

KOOPERATIONSPARTNER

TGZ Jerichower Land GmbH, ESA GmbH, Wirtschaft im JL e.V., ego.-Arbeitskreis JL, IHK Magdeburg, Kreishandwerkerschaft, Banken und Sparkasse, Finanzamt Genthin, Dienststellen Genthin und Burg der Agentur für Arbeit MD; BARMER Ersatzkasse Burg; IB Sachsen-Anhalt

PROJEKTZIELSTELLUNG

Information zur Existenzgründung und für Unternehmer zum Technologietransfers, Innovationsförderung, Marktsituationen, Infrastrukturbedingungen, Schutzrecht, Kooperationsbeziehungen (national und international) und weiteren unternehmensnahen Service- und Dienstleistungen.

ERGEBNIS 2012

Durchführung von 2 Beratertagen an den Standorten Genthin und Burg mit insgesamt ca. 110 Teilnehmern

EGO-PILOTIN JERICHOWER LAND



PROJEKTLAUFZEIT

seit 01.09.2004

PROJEKTLEITER

ego-Pilotin Gabriele Völker im TGZ Jerichower Land

AUFTRAGGEBER

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt; Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt als Träger

KOOPERATIONSPARTNER

Mitglieder des ego-Arbeitskreis Jerichower Land; tti Magdeburg GmbH, IHK Magdeburg; IB Sachsen-Anhalt

PROJEKTZIELSTELLUNG

Verbesserung des Gründerklimas in der Region und Unterstützung der GründerInnen in der Startphase, d.h. Begleitung bis zur Gründung, Nachgründungskontakte im Auftrag der Investitionsbank LSA, Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfes und Erstellung von Qualifizierungskonzepten

ERGEBNIS 2012

Durchführung von :

- 610 Beratungsgesprächen
- Organisation und Durchführung von 1 thematischen Stammtischen 2 Beratungssprechtagen / Woche für die Region Burg / Möckern / Gommern in der Außenstelle
- Vorbereitung von 6 Pressebeiträgen
- Investitionssumme ca. 205.000 Euro (7 Finanzierungen)

SEMINAR ZUR QUALIFIZIERUNG VON EXISTENZGRÜNDERN

PROJEKTLAUFZEIT

seit 08/2008

PROJEKTLEITER

Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (gefördert aus Mitteln des ESF und des Landes Sachsen-Anhalt)

KOOPERATIONSPARTNER

Kreisverwaltung des Landkreis Jerichower Land; Wirtschaft im JL e.V.; tti Magdeburg GmbH; ESA GmbH; Sparkasse JL und Volksbank JL

PROJEKTZIELSTELLUNG

Im Rahmen von modular aufgebauten Seminaren wird Gründern Wissen zum erfolgreichen Aufbau ihres Unternehmens vermittelt. Die Unternehmen dürfen nicht länger als 1 Jahr bestehen und können 200 Stunden Grundkurs und 100 Stunden Zusatzkurs.

ERGEBNIS 2012

Start von 3 weiteren Grundkursen und 2 Zusatzkursen, Kursinhalte sind:

- Wissensvermittlung zur Unternehmensführung,
- Marketing und Marktbearbeitung
- Buchführung
- Kostenrechnung und Finanzierung, Steuern
- Genehmigungen, Büroorganisation,
- Arbeitsrecht, Vertragsrecht
- Bankgespräch,
- Kommunikation,
- EDV-Anwendung

MODELLPROJEKT GRÜNDERSCHMIEDE JERICHOWER LAND

PROJEKTLAUFZEIT

seit 09/2010

PROJEKTLEITER

Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Investitionsbank Sachsen-Anhalt
(gefördert aus Mitteln des ESF)

KOOPERATIONSPARTNER

tti Magdeburg GmbH; ESA GmbH; Fachexperten zu den jeweiligen Seminarthemen

PROJEKTZIELSTELLUNG

Im Rahmen von modular aufgebauten Seminaren wird Gründungsinteressierten Wissen zum erfolgreichen Aufbau eines eigenen Unternehmens vermittelt. Das Seminar umfasst auch einen Persönlichkeitscheck. Der Stundenumfang beträgt 100 Stunden.

ERGEBNIS 2012

Durchführung von 3 Kursen. Kursinhalte sind:

- Ideenfindung, Projektvorstellung ego.-Projekt „IDEE“
- Marktrecherchen
- Persönlichkeitscheck
- Bankgespräch
- Steuerrecht (Einführung)
- Gewerberecht, Soziale Absicherung, Versicherungen
- Grobkonzepterstellung



LEITUNG DES ARBEITSKREIS UMWELT UND STELLVERTRETER DES INDUSTRIEAUSSCHUSSES DER IHK MD

PROJEKTLAUFZEIT

seit September 1996

PROJEKTLLEITER

Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER

Ehrenamtstätigkeit innerhalb der IHK Magdeburg

KOOPERATIONSPARTNER

Firmen der Mitglieder des Arbeitskreises und alle Mitgliedsunternehmen des Kammerbezirkes Magdeburg

PROJEKTZIELSTELLUNG

Information und Sicherung des Mitspracherechtes der Wirtschaft in allen umweltrelevanten, ordnungspolitischen Neuregelungen bzw. Änderungen; Initiierung von umweltrelevanten Deregulierungen, Pflege des Informationsaustausches zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik mit dem Ziel der Stärkung der Wirtschaft im Kammerbezirk.

ERGEBNIS 2012

- Vorbereitung, Durchführung regelmäßiger Beratungen des Arbeitskreises,
- Durchführung von Arbeitsgespräche in Unternehmen mit hoher Umweltrelevanz,
- Mitgestaltung zahlreicher Gesetzesänderungen,
- Mitgestaltung von Positionspapieren zu umweltrelevanten neuen Technologie,
- Regelmäßige Information der Arbeitskreismitglieder über aktuelle umweltrelevante Themen.

LEITUNG DER LEADER-AKTIONSGRUPPE „ZWISCHEN ELBE UND FIENER BRUCH“

PROJEKTLAUFZEIT

seit 09/2010

PROJEKTLLEITER

Dr. Heinz Paul

AUFTRAGGEBER

Ehrenamtstätigkeit

KOOPERATIONSPARTNER

Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe und Landgesellschaft Sachsen-Anhalt als Leader-Manager.

PROJEKTZIELSTELLUNG

Initiierung von Investitionsprojekten zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum (auch In-Wert-Setzung von Bestehendem).

ERGEBNIS 2012

Realisierung von 9 Projekten im Wertumfang von ca. 1,2 Mio. Euro (Förderanteil ca. 510 T€).

Vorbereitung und Durchführung von 9 Vorstands-/Beiratssitzungen und Mitgliederversammlungen mit jeweils konkreten Arbeitsinhalten und Festlegungen.





Erfindertzentrum Sachsen-Anhalt

MIT DER EINSTELLUNG DER FÖRDERUNG VON KLEINUNTERNEHMEN UND FREIEN ERFINDERN DURCH DAS LAND SACHSEN-ANHALT UND DER KÜNDIGUNG DES DIENSTLEISTUNGSVERTRAGES DURCH DIE INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT WURDE DER ESA GMBH DIE FINANZIERUNGSGRUNDLAGE FÜR VORWETTBEWERBLICHE BETREUUNGSLEISTUNGEN DES ERFINDERISCHEN SCHAFFENS UND DIE

BETREUUNG DER SCHUTZRECHTSFÖRDERUNG ENTZOGEN. SCHUTZRECHTE HABEN FÜR UNTERNEHMEN EINE HERAUSRAGENDE BEDEUTUNG. IN VIELEN FÄLLEN BILDEN SCHUTZRECHTE EINE WICHTIGE GRUNDLAGE ZUR FINANZIERUNG VON TECHNOLOGIEORIENTIERTEN START UP-UNTERNEHMEN U.A. DURCH VC-GESELLSCHAFTEN DAR.

UM DEN INNOVATIVEN UNTERNEHMEN DES LANDES SACHSEN-ANHALT WIRTSCHAFTSFÖRDERNDE VORWETTBEWERBLICHE BETREUUNGSLEISTUNGEN BIETEN ZU KÖNNEN, HAT DIE TTI GMBH IN ABSTIMMUNG MIT DEN GESELLSCHAFTERN BIS 2011 JÄHRLICH CA. 100.000 € AN AUFTRÄGEN AN DIE ESA GMBH VERGEBEN. MIT DEN VERÄNDERTEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR ERFINDER IN SACHSEN-ANHALT HABEN DIE GESELLSCHAFTER DER TTI GMBH BESCHLOSSEN, DIE FACHEXPERTEN, EINEN PATENTASSESSOR UND EINEN PATENTINGENIEUR AB 2012 ZU HALTEN. ES ERFOLGTE EIN PERSONELLER UMBAU DER ESA GMBH UND DIE FINANZIERUNG WURDE VOLLSTÄNDIG DURCH DIE TTI GMBH ÜBERNOMMEN.

DURCH DIE TTI GMBH WERDEN ALLE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUFGABEN HINSICHTLICH RECHTSMÄNGELFREIHEIT GEMEINSAM MIT DER ESA GMBH VOR DER PROJEKTENTWICKLUNG GEPRÜFT UND WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFERAUFGABEN MIT PATENTRECHTLICHEM HINTERGRUND BEI KONKRETEN ERZEUGNISENTWICKLUNGEN MIT WESENTLICHER UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT GEMEINSAM VON DER ESA GMBH UND DER TTI GMBH BEARBEITET.

IM RAHMEN DER BUNDESINITIATIVE SIGNO, IN DER DIE TTI GMBH AUF DER GRUNDLAGE EINER BUNDESWEITEN AUSSCHREIBUNG IM JAHR 2012 ERFOLGREICH MITGLIED WERDEN KONNTE, IST DIE ESA GMBH FACHLICHER KOOPERATIONSPARTNER.

SITZ DER FIRMA	Bruno-Wille-Str. 9 39108 Magdeburg
GESCHÄFTSSTELLE	Otto-Spielmann-Str. 2 38820 Halberstadt
GESELLSCHAFTER	TGZ Jerichower Land GmbH Gemeinde Barleben GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Landkreis Quedlinburg GmbH tti Magdeburg GmbH
GESCHÄFTSFÜHRER	Dr. Günter Ihlow
ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	1,5

**NATIONALE KOOPERATIONSPARTNER FÜR TECHNOLOGIETRANSFER
AUF DER BASIS VON VERTRÄGEN BZW. MITGLIEDSCHAFTEN**

- SIGNO-Deutschland – Netzwerk des BMWi
- ESA Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt GmbH
- tti Magdeburg GmbH
- ATI Anhalt GmbH Dessau
- Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau (Mitglied)
- Cluster Regenerative Energien (Mitglied)

DIENSTLEISTUNGEN

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der ESA Patentverwertungsagentur mbH mit der ESA GmbH wurde fortgeführt. In regelmäßigen monatlichen Beratungen beider Einrichtungen wird geprüft, welche Lösungen aus den Hochschulen in Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt umgesetzt werden können.

Im Rahmen der ständigen Kontakte der Mitarbeiter der tti GmbH mit Unternehmern ist ein Schwerpunkt die Analyse neuer Produkte oder Verfahren hinsichtlich der Schutzfähigkeit. Bieten sich Ansätze für schutzfähige erfinderische Lösungen, erfolgt die Einbeziehung der ESA GmbH mit Recherchen zum Stand der Technik, der Bewertung des Schutzrechtsbestandes und der Schutzrechtsaktivitäten potenzieller Wettbewerber am Markt. In gemeinsamen Fachgesprächen wird dann die Entscheidung zu möglichen Schutzrechtsaktivitäten der Unternehmen vorbereitet. Der Unternehmer kann dann eigenständig oder unter Einbeziehung eines Patentanwaltes den Schutz seines geistigen Eigentums vornehmen. In vielen Fällen baut auf einer Erfindung der Nachweis der Funktion bzw. die Entwicklung des neuen Erzeugnisses oder Verfahrens auf. Diese Arbeiten werden dann von der ESA GmbH an die tti GmbH übergeben, die die Unternehmen bei der Projektentwicklung ganzheitlich begleitet.

Beispiele aus dem Jahr 2012 waren:

- Neuer Stellantrieb für konische Kükenhähne
- Zerstörungsfreies Prüfverfahren von Laserschweißnähten
- Winkelunabhängige 3-D-Montage von Treppenläufen
- Vorrichtung zum Füllen von Säcken
- Verfahren und Vorrichtung zur Analyse von Lagerstätten

Die Mitarbeiter der ESA GmbH haben zu vielen innovativen Unternehmen über 20 Jahre eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufgebaut. Trotz der wirtschaftspolitischen Entscheidung der Einstellung der Unterstützung der Erfinder in Sachsen-Anhalt nutzen viele Unternehmen und technologieorientierte Gründer die fachliche Kompetenz von ESA weiter.

Im Jahr 2012 wurden 21 Beratungen in Unternehmen, 3 Veranstaltungen in Magdeburg, Halberstadt und Genthin mit insgesamt 113 Teilnehmern zum Beratungsbereich Schutzrechte, Markenrechte, Geschmacksmuster durchgeführt und 56 Beratungen von freien Erfindern und Unternehmen realisiert (38 Schutzrechte, 17 Markenrechte, 1 Geschmacksmuster).

Folgende Schutzrechtskomplexe wurden begleitet:

- Stellantrieb für konische Kükenhähne
- Hilfsenergiefreier Sicherheitsantrieb
- Logistiklösung für Verbundglasscheiben
- Rißprüfung an Gasmotoren
- Elektromagnetische Bremssysteme
- Sondergetriebe
- Vermeidung von Umweltschäden bei der Erdöl- und Erdgasgewinnung mit Bohrseln
- Verfahren und Anlage zur Herstellung von Holzfaserverbundwerkstoffen
- Reinigung von Lüftungskanälen durch Ionisierung
- Kleinwindkraftanlage
- Kraft-Kälte-Kopplung bei Klein-BHKW-Anlagen



**TTI TECHNOLOGIETRANSFER UND
INNOVATIONSFÖRDERUNG
MAGDEBURG GMBH**

Bruno-Wille-Straße 9
39108 Magdeburg

Tel.: 0391 74435-20
Fax: 0391 74435-11

E-Mail: ttipost@tti-md.de
www.tti-md.de

Magdeburg, März 2013



HERAUSGEBER

tti Technologietransfer und Innovations-
förderung Magdeburg GmbH

GESTALTUNG / LAYOUT

toolboxx-media, Magdeburg
www.toolboxx.de

BILDNACHWEIS

Henning Weidhase, lintje;
René Schwarze, toolboxx-media

